

Eltviller Dalwe Blättche



2014



6x11
Jahre



Technische **Lösungen**

maßgeschneidert nach Kundenwunsch

E | HANDWERK



Haus- & Gebäudetechnik

Elektroinstallationen EIB-/KNX-Gebäudeautomation Wärmepumpensysteme
elektrische Warmwasserbereitung Photovoltaikanlagen E-Check-/BGV A3
Nachtspeicherheizungen Glas- & Natursteinheizungen Elektro-Kundendienst
Klimatisierungstechnik Raum-Lüftungsanlagen Licht- & Beleuchtungstechnik

Sicherheitstechnik

Einbruchmeldeanlagen Videoüberwachungsanlagen Brandmeldeanlagen
Schliessanlagen Zutrittskontrollsysteme Alarmbeleuchtung

Kommunikation & Informationstechnik

ISDN-Telefonanlagen Video- / Türsprechanlagen digitale TV-/SAT-Anlagen
VOIP-Kommunikation LWL-Datennetzwerktechnik Client-Server-Systeme

Energie- und Automationstechnik

Energieverteilerbau Schalt- und Steueranlagenbau Energiemanagement
SPS-Automation SPS-Programmierungen Mess-, Steuer- & Regeltechnik
Industrielle Daten- & IT-Systeme Industrieautomation Sondermaschinenbau

Ihr Ansprechpartner für

Beratung Planung Ausführung Wartung Betrieb

werner 
elektrotechnik

elektrotechnik • datentechnik • technische systeme

E-CHECK
Fachbetrieb



Tel.: +49 61 23 90 76 -0
mail@werner-edt.com

Grußwort des Schirmherrn



*Sechs mal 11 im Jubeljahr,
zur Feier soll es krachen,
aktiv die ganze Narrenschar,
'nen Knaller draus zu machen.*

*Getextet wird, gemalt, geschneidert,
poliert wird Alles glänzen,
und die Gäste wer'n erheitert,
mit Büttered', Musik und Tänzén.*

*Gott Jokus und der ECV,
beste Freund' seit 66 Jahren,
Fez, Kokolores, bunte Schau,
ein Tor, der nicht selbst hat's live erfahren.*

*Drum Freunde, Gäste, Fasnachtsnarr'n,
kommt, seht und lasst Euch hier verzaubern,
vom Alltagsgrau zum Jubiläumsprogramm,
Humor und Fröhlichkeit ein jeder hier sich
soll erlauben.*

*Doch ohne sie gäb's all das nicht,
kaa Sitzung und kaa Witz' kaa schiefe
ob im oder hinterm Rampenlicht
ein grosser Dank an alle Eltviller Carnevals-
Aktive.*

*Nun feiert los und macht Euch ran,
nur dud's dabei nit übertreibe',
6x11 (nit annersrum) denkt immer dran:
„Die Fassenacht muss sauber bleibe!“*

*Als die Schirmherrschaft man trug mir an,
konnt ich mich nit erwehre',
gern helf ich hier, tu' was ich kann,
es ist mir Freud' und grosse Ehre.*

*So wünsch' ich alles Gute gern
der Jubiläumskampagne mit viel Helau,
und jetzt ist Schluss, will nur noch hör'n,
Raketen en masse und dreifach „Hoch dem
ECV!“.*

Ihr

Christian Werner
Schirmherr der Jubiläumskampagne 2014

Grüßwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Freunde und Anhänger der Eltviller Fastnacht,

der Eltviller Carneval Verein feiert in dieser Kampagne sein 6x11-jähriges Bestehen.

Die Wiedergründung im Jahre 1948 war vor allem durch den Gedanken geprägt, den Eltviller Bürgern etwas mehr Freude in den grauen Alltag der Nachkriegszeit zu bringen. Gleichzeitig sah man es als Verpflichtung an, den bereits im Jahre 1879 gegründeten Carnevalverein neu zu beleben, seine Tradition aufrechtzuerhalten und fortzusetzen.

Dieses Jubiläum können wir vor allem deshalb feiern, weil sich in den vergangenen 66 Jahren immer wieder Gleichgesinnte - ob alt, ob jung - fanden, die sich mit Begeisterung in den Dienst unserer Sache stellten.

Vor diesem Hintergrund möchte ich deshalb allen Aktiven und Helfern, ob auf der Bühne, in der Bütt oder hinter den Kulissen sowie den Mitarbeitern, die gerade in letzter Zeit, hier in dieser Narrhalla, für das leibliche Wohl unseres Publikums sorgen, meinen herzlichsten Dank aussprechen. Nur ihre engagierte und verantwortungsvolle Unterstützung ermöglicht es dem ECV, den aktuellen Erfolg und sein heutiges Ansehen zu erreichen und zu erhalten.

Ebenso möchte ich allen fördernden Mitgliedern, sowie politisch Verantwortlichen, für ihre Unterstützung in all den Jahren danken. Gleichzeitig verbinde ich damit die Erwartung, dass wir auch in Zukunft unser fastnachtliches Brauchtum hochhalten und somit den Fortbestand des Eltviller Carneval Vereins sichern.

Ich wünsche allen Gästen von fern und nah sowie unserem treuen Eltviller Publikum sehr viel Vergnügen und Kurzweil bei unseren Veranstaltungen und grüße Sie mit einem

dreifach donnernden Helau

Ihr

Jochen Hulbert
1. Vorsitzender des ECV

Grußwort des Sitzungspräsidenten



Liebe Närrinnen und Narrhalesen,

zu unserer Jubiläumssitzung beim Eltviller Carneval Verein begrüße ich Sie als Sitzungspräsident auf das Allerherzlichste.

...mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...

6 mal 11 Jahre ECV ist für uns ein Grund zu feiern. In unserem Jubiläumsjahr veranstalten wir unsere beiden Jubiläumssitzungen, den Seniorennachmittag, die Kinderfastnacht und nehmen an den Umzügen in Kiedrich und Erbach teil. Zusätzlich feiern wir unsere akademische Feier und das beliebte Männerballettfestival.

Dies bedeutet für uns eine anstrengende Kampagne. Bereits vor einem Jahr wurde der erste Grundstein mit dem Festauschuss gelegt. Mit viel Liebe und Herzblut sind die einzelnen Veranstaltungen akri-

bisch geplant worden, um bestens vorbereitet in dieses Jubiläumsjahr zu gehen.

Ich freue mich nun auf eine erfolgreiche Kampagne mit vielen neuen aber auch alten Gesichtern in der Eltviller Fastnacht. Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Akteuren vor, hinter, neben und auf der Bühne. Mehr als stolz bin ich auf diese tolle Truppe. Es macht immer Spaß zu sehen, mit welchem Engagement jeder Einzelne hinter seinem ECV steht. Egal ob Alt oder Jung, bei uns halten alle zusammen. Vielen Dank.

Bedanken möchte ich mich auch bei all unseren Gönnern und Sponsoren, die uns in jedem Jahr so tatkräftig unterstützen. Mein besonderer Dank gilt unserem diesjährigen Schirmherrn, Christian Werner.

Nun lassen Sie sich entführen in eine vierfarbbunte Fastnachtszeit mit ihrem ECV:

6x11 Jahre Stimmungslieder

6x11 Jahre auf und nieder

6x11 Jahre Büttreden

6x11 Jahre Spaß erlebe

6x11 Jahre unsre Garde

6x11 Jahre stramme Wade

6x11 Jahre ECV

6x11 Jahre ein dreifach donnerndes Helau

So grüße ich Sie und wünsche Ihnen viel Spaß.

Matthias Bleul
Sitzungspräsident des ECV

Neueste
Sehen 3.0
Technologie

Sehen wie ein Luchs

scharf · kontrastreich · farbig



Bestes Sehen durch neueste Mess- und Brillenglas-Technologien von r+h:

- 1 Modernste Augenprüfung**
Punktgenaue Augenvermessung mittels Wellenfront.
- 2 Hochpräzise 3D Videozentrierung**
Punktgenaue Brillenglas-Positionierung durch VINZENT.
- 3 Feinstabgestufte Markenbrillengläser**
Punktgenau berechnet und gefertigt mit r+h Freiformtechnologie.

KONRAD
Augenoptik · Kontaktlinsen

Schwalbacher Str. 1 · 65343 Eitville am Rhein
Tel. 0 61 23 - 22 53 · eitville@augenoptik-konrad.de

GUTSCHEIN
Für kostenlose Messung
im Wert von 39,- EUR!

in Kooperation mit:

r+h
brillenglas.de

Grußwort des Landrats des Rheingau-Taunus Kreis



Ein dreifach donnerndes Helau dem Eltviller Carneval Verein,

Sechs mal elf Jahre wird der Eltviller Carneval Verein in diesem Jahr und zu diesem närrischen Jubiläum gratuliere ich den Närrinnen und Narrhallesen der Sekt-, Wein- und Rosenstadt ganz herzlich. Das bedeutet aber auch: 66 Jahre Frohsinn, Heiterkeit und Stimmung und natürlich viel Lokalkolorit.

Schließlich setzt der ECV stets auf viele eigene Kräfte, in deren Adern Eltviller Blut fließt und die kreativ sind. Immer wieder denken sie sich neue Programmpunkte für die Kampagne aus. Dahinter steckt konzentrierte Arbeit in der Vorbereitung, Lampenfieber vor dem Auftritt und wenn dann das Kommando kommt: „Wolle mer se reilasse“, nur noch grenzenlose Ausgelassenheit. So erlebe ich seit Jahren die Sit-

zungen des ECV. Da gibt es keine Sekunde Langeweile. In Eltville, da kann man feiern!

Und natürlich gilt auch: Narrenherz, was willst Du mehr? Denn ein überaus ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und da „juckt“ es in den Fingern vieler aktiver Büttenredner. Das Geschehen in netten, espritreichen Versen zu „verkleiden“, diese mit viel Humor zu würzen und natürlich mit einer Prise der hohen Kunst der Persiflage zu garnieren und fertig ist die närrische Büttenrede.

Ich wünsche dem Eltviller Carneval Verein, allen Närrinnen und Narrhallesen eine ausgelassene, fröhliche Kampagne. Gebt im Saal und auf der Bühne kräftig Gas, denn leider kommt auch 2014 wieder der Aschermittwoch. Doch bis dahin ist genug Zeit zum Feiern. Ein dreifach donnerndes Helau ...

Ihr

Burkhard Albers
Landrat
des Rheingau-Taunus-Kreises

**DON'T
DRINK
AND
DRIVE**



NICHTS IST
UNMÖGLICH



WENN SCHON VOLL, DANN VOLLHYBRID.

**Spart beim Sprit, nicht am Spaß: der Yaris Hybrid.
Das Autohaus Bertram wünscht allen Jecken viel
Spaß im Eltviller Karneval.**

Yaris Hybrid Life mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,5-l-VVT-i, 55 kW (74 PS), und Elektromotor, 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS), 5-Türer

Ausstattungs Highlights:

- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ inkl. Rückfahrkamera
- Klimaautomatik
- Gepäckraumboden, 2fach höhenverstellbar

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/3,7/3,7 l/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert 85 g/km (nach EU-Messverfahren).

Unser Hauspreis

16.600 €



Kraftvoll. Entspannend.
Sparsam.

toyota.de

**Autohaus
BERTRAM** g
m
b
H

WIESBADEN-RHEINGAU/TAUNUS

65344 Eltville-Nord • (A66-Abfahrt Eltville-Nord)
Hauptstraße 60 • Telefon: 06123-99770

Hier bin ich die Nr. **1**



Naspa Giro Komfort

Macht Spaß: Die schönsten Seiten der Region entdecken!

Komfort heißt, das Leben zu genießen! Damit Sie das voll und ganz können, gibt es Naspa Giro Komfort, das bequeme Girokonto. Hier erhalten Sie nicht nur eine ganz persönliche Betreuung in über 150 Finanz-Centern, sondern auch viele zusätzliche Komfortleistungen – z.B. mit dem Naspa Komfort-Magazin: Freuen Sie sich auf tolle Freizeit- und Kulturangebote. Und das Beste: Sie erhalten attraktive Rabatte und Vorteile bei vielen Kooperationspartnern in der Region!

Kommen Sie gleich in Ihr Naspa Finanz-Center in Ihrer Nähe, und entdecken Sie das komfortable Premiumkonto, mit dem Sie besser leben: Naspa Giro Komfort.

Meine Komfort-Sparkasse **Naspa**

ECV-Marsch

Musik & Text:
Willi Hambückers

Fort mit dem Alltagsgrau
Heut tagt der ECV
In dulci jubilo
So heiter und so froh
Schäumende Freude zieht
Heute uns durchs Gemüt
Und aller Sorgen bar
Wird es uns klar

Aufmarsch des E.C.V.

Fort mit dem Alltagsgrau
Heut tagt der E.C.V.
In dulci jubilo
So heiter und so froh.
Schäumende Freude zieht
Heute uns durchs Gemüt
Und aller Sorgen bar
Wird es uns klar:
E.C.V. rücken an
Lustsprudelnd alle Mann für Mann.
Sie lachen, scherzen, singen,
Zum närrischen Gelingen.
Sind auch die Zeiten noch so mau
Für uns bleibt doch der Himmel blau
Hell jubelt das Fanal
Helau! Prinz Carneval!

Helau! Prinz Carneval!

ECVer rücken an
Lustsprudelnd alle, Mann für Mann
Sie lachen, scherzen, singen,
Zum närrischen Gelingen

Sind auch die Zeiten noch so mau
Für uns bleibt doch der Himmel blau
Hell jubelt das Fanal
Helau! Prinz Carneval



JOHN DEERE



Hako

HONDA
The Power of Dreams



KÄRCHER

Alles was Sie für
Ihren Garten brauchen...



MÜLLER & SOHN
SPEZIALMASCHINEN GMBH

Rohrbergstr.2, 65343 Eltville

Tel: 06123/69050, Fax 06123/690535

www.mueller-eltville.de, info@mueller-eltville.de

Kawasaki



solo

STIHL



Machen Sie aus guten Vorsätzen eine gute Figur!

In nur 30 Minuten.



Jetzt starten:
1 Monat testen
zum halben Preis!*
Gültig für die ersten 50 Frauen bis 28.02.2013

Reservieren Sie gleich:
06123 / 97 60 04

* Bis zum 28.02.2013 können Sie in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft im ersten Monat für den halben Monatsbeitrag trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen finden Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Eltville
Schwalbacher Str. 17a
65343 Eltville
Tel.: 06123 / 97 60 04
www.mrssporty.de/club287

Mrs.Sporty Geisenheim
Neustr. 1-5
65366 Geisenheim
Tel.: 06722/9080988
www.mrssporty.de/club609

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Mit 66 Jahren

Musik:
Udo Jürgens

Text:
Markus Molitor



1) Es war schon fast ein Wunder
nach einer schweren Zeit;
da traf man sich bald wieder
zu Spaß und Heiterkeit, o-ho, o-ho, o-ho.

Man fand sich in der Eintracht
bei Willi Scharhag ein
und gründet kurzerhand dann
'nen Karnevalverein, o-ho, o-ho, o-ho.

Elf Freunde waren's damals
zur Gründung ganz genau.
Und was dann daraus wurde,
das ist der ECV!

6x11 Jahre

Refrain

Mit 66 Jahren, da geht's erst richtig los!
Mit 66 Jahren, da feiern wir ganz groß!
Mit 66 Jahren, da kommen wir in Schuss!
Mit 66 ist noch lang noch nicht Schluss!

2) Am 11.11. legen
wir jedes Jahr dann los,
da startet die Kampagne
wie immer ganz famos, o-ho, o-ho, o-ho.

Nach Neujahr steigt die Spannung,
ein jeder hilft hier mit.
Die Sitzungen, die werden
bestimmt wieder ein Hit, o-ho, o-ho, o-ho.

Ob Redner, Sänger, Tänzer,
wir bieten große Schau.
Denn was dann vor Euch steht, ja,
das ist der ECV! - **Refrain**



3) Humor ist unser Motto,
dafür wir alle steh'n
und für die nächsten Jahre
soll's auch so weitergeh'n, o-ho, o-ho, o-ho.

Gemeinschaft, die verbindet,
ob älter oder jung,
auch außerhalb der Fasnacht,
da sorgen wir für Schwung, o-ho, o-ho, o-ho.

Und voller Stolz verkünd' ich,
ob Kinder, Mann und Frau:
seit 66 Jahren
ist das der ECV! - **Refrain**



Seit 75 Jahren Partner des technischen Handels

Förster Elastomertechnik

Inh. R. Wehnert-Haas e. Kfr.



- Profilschnur
- Rundschnur
- Maschinenschlauch
- Stanzdichtungen
- Formteile
- Manschetten
- Profilschnurringe
- Rundschnurringe
- Schlauchstücke
- Kupplungspakete
- Mannlochdichtungen
- Freihandartikel

Postfach 12 55 · D-65343 Eltville
Friedrichstr. 50 · D-65343 Eltville · Tel. +49 (0) 6123-92 40-0
Fax +49 (0) 6123-92 40 40 · info@foerster-elastomertechnik.de

Termine

Jubiläumskampagne 2014



1. Jubiläumssitzung

Samstag, 15. Februar - 18:33 Uhr



2. Jubiläumssitzung

Samstag, 22. Februar - 18:33 Uhr



Kinderfastnacht

Dienstag, 25. Februar - 14:33 Uhr

Aktuell: <http://bit.ly/1aBRo9a>



10. Rheingauer Männerballettfestival

Mittwoch, 26. Februar - 19:33 Uhr



Gündert

Versicherungsmakler GmbH

Immer richtig abgesichert!

Als Versicherungsvermittler sind wir seit fast 60 Jahren für unsere Kunden tätig.



Wir bieten leistungsfähige Versicherungskonzepte im privaten und gewerblichen Bereich und gewährleisten durch unsere Sachkompetenz eine zügige Regulierung von Schäden.

Gerne prüfen wir auch Ihre bestehenden Verträge auf Leistungen und Prämien. Sparen Sie bares Geld und verzichten Sie nicht auf unsere unabhängige Beratung.

Wir freuen uns auf Sie!

Schlittsstraße 13
65343 Eltville

Tel.: 06123 899974

Fax: 06123 899975

info@gundert-versicherungen.de

www.gundert-versicherungen.de



Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:00 - 12:00

Mo + Di: 14:00 - 18:00

sowie Termine nach Vereinbarung

„Faszination Showtanz“ in Bad Schwalbach

von Sophie Bleul



Bereits knapp eine Woche nach der letztjährigen Kampagne hatten wir, das Showballett des ECV „Silaville“, einen ganz besonderen Programmpunkt im Kalender stehen: Die Teilnahme am Showtanzabend in Bad Schwalbach.

Mit großer Vorfreude trafen wir uns bereits am Morgen in unserem Trainingsraum, um uns zu schminken, die Haare zu machen und unsere Kostüme anzuziehen. Kurz vor der geplanten Abfahrt ging dann plötzlich ein Schreckensruf durch den Raum, als einige bemerkten, dass es draußen wie verrückt angefangen hatte zu schneien. Eine SMS nach der anderen erreichte uns mit ersten Bildern von verschneiten Straßen und Autos. Die Aufregung war jetzt doppelt so groß - kommen wir trotz Schnee

gut in Bad Schwalbach an und wie wird der Abend für uns laufen?

Nach einer rutschigen Fahrt sind wir alle aber dennoch heil in Bad Schwalbach angekommen. Im Voraus hatten wir viele Freunde und ECV-Aktive dazu motiviert, uns an diesem spannenden Ausflug zu begleiten. Während wir Tänzerinnen schon in der Halle waren und unsere Sachen sortierten, musste unser ECV-Silaville-Fanclub draußen im Schnee darauf warten, dass auch für die Zuschauer die Türen geöffnet wurden. Als schließlich alle ihre Karten hatten und die Plätze einnahmen, konnte der Abend endlich beginnen.

Wir haben ein sehr vielseitiges und eindrucksvolles Programm genossen und hatten selbst die Chance, nach zwei gelunge-

SPORTPREISE Gerd Dankert

Seit 1983 Ihr zuverlässiger Partner für



**POKALE
DANKERT**

Pokale

Medaillen

Zinnwaren

Gerd Dankert
Schwalbacher Straße 95
65343 Eltville
Tel 06123 / 61355
Fax 06123 / 9740587
dankertpokale@freenet.de

Lieferant des ECV

nen Sitzungen unseren Tanz nochmals vor einem weiteren Publikum aufzuführen. Zu später Stunde wurden dann jeweils zwei Tänzerinnen der einzelnen Gruppen auf die Bühne gebeten und erhielten eine Teilnehmer-Urkunde. Doch was war mit uns? Die Veranstalter hatten vergessen, uns auf die Bühne zu rufen – Peinlich! Unsere zwei Tänzerinnen mussten also Eigeninitiative ergreifen und sind einfach ohne Ansage auf die Bühne gegangen. Die Moderatoren entschuldigten sich mehrfach und versicherten uns, dass wir die Teilnehmer-Urkunde nachgesendet bekämen.

Endlich wurde auch der vom Publikum gewählte Gewinner verkündet: Die Showtanzgruppe „Just 4 fun“ aus Ingelheim. Die weiteren Gruppen sollten per Mail ihr Ergebnis erhalten. Ein wenig enttäuscht waren wir natürlich, doch wir gönnen den Sieg den Ingelheimer Mädels und Jungs, die einen fantastischen Auftritt hingelegt hatten.

Wenige Tage später bekamen wir tatsächlich dann die freudige Nachricht, dass wir uns den 3. Platz erntzen konnten. Darauf sind wir sehr stolz!



EW
MODEWERK

Rheingauerstraße 18 – Eltville
MODE. SCHUHE FÜR SIE UND IHN



gestaltung: www.konzept-ci.de



In der Region - für die Region.

***Unsere Kunden...
...begeistern die Menschen!***

www.rheingauer-volksbank.de

RHEINGAUER
VOLKS BANK 
nah | direkt | persönlich

Die Dance Kids beim 1. Wambacher Kindershowtanzturnier

von Annika Daubner und Nataly Marek



Im April des vergangenen Jahres nahmen wir, die Dance Kids, am ersten Kindershowtanzturnier in Wambach teil. Dort konnten Kindertanzgruppen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren ihr Können zeigen.

Der Sieger sollte durch das Publikum entschieden werden und so reisten wir mit vielen Freunden und Verwandten nach Wambach, um uns dem Wettkampf zu stellen.

Es war sehr interessant auch einmal andere Kindertanzgruppen zu sehen, die durchgehend sehr gut waren. Bei unserem eigenen Auftritt lief es ebenfalls gut, keiner hatte gepatzt.

Und dann kam die Entscheidung: Die Spannung stieg ins Unermessliche als im-

mer mehr Gruppen auf die Bühne gebeten wurden, bis nur noch zwei Gruppen übrig blieben, bei denen es um den Sieg ging - darunter wir. Und tatsächlich - BINGO - wir hatten gewonnen!

Das war natürlich ein super Gefühl, alle waren stolz wie Oskar und unsere Trainerrinnen mussten sogar ein paar Tränchen wegblinzeln.

Als Siegesbeute gab es einen Pokal und 50 Euro, die wir allerdings bei nächster Gelegenheit noch auf den Kopf hauen müssen.

Alles in allem war das ein sehr schönes Erlebnis, das uns natürlich weiter anspricht.

Praxis für Physiotherapie Michael Nikolai



Krankengymnastik

auch nach Bobath,
Brunkow und PNF

- ◆ Manuelle Therapie
- ◆ Massage
- ◆ Lymphdrainage
- ◆ Heißluft Fango
- ◆ Elektrobehandlung
- ◆ Eisbehandlung
- ◆ Fußreflexzonenmassage

**Wilhelmstraße 3
65343 Eltville
Telefon 0 61 23 - 59 43**

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 20.00 Uhr
Freitag 7.00 - 13.40 Uhr

Terminabsprache wenn möglich
Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Sommer-Grillfest des Eltviller Carneval Vereins

Auch im vergangenen Jahr trafen sich wieder die Aktiven des ECV in Hof und Garten ihres Vorsitzenden Jochen Hulbert, um zunächst bei Kaffee und Kuchen und später bei Gegrilltem und Salaten einen schönen Samstagnachmittag und -abend gemeinsam zu verbringen.

Nachdem es zunächst nach einer verregneten Feier aussah, zeigte sich dann doch noch die Sonne vom Eltviller Himmel und trug somit zur guten Stimmung bei. Neben dem ersten Probesitzen in einem potentiellen Fahrzeug für den Kappeskerbumzug wurden sicherlich auch schon die ersten Pläne für die Jubiläumskampagne 2014 geschmiedet.



WEINGUT

H. J. Ernst
RHEINGAU

Beim Ausbau der vielfach prämierten Weine verbinden wir Weinkultur mit Innovation. So entstehen traditionsreiche Weine mit zeitgemäß moderner Prägung. In der vierten Generation werden Weinberge in den besten Lagen des oberen Rheingaus bewirtschaftet.

Weingut H. J. Ernst Tel.: (06123) 2363
Holzstraße 40 Fax: (06123) 4062
D-65343 Eltville am Rhein buero@weingut-ernst.de

WWW.WEINGUT-ERNST.DE

Mer wünschen dem ECV un alle Narren a schee Fassenacht und immer gute Fahrt



6x 11 Jahre
Eltviller
Carneval Verein

*autozeh*gmbh
ihr autohaus in eltvile am rhein



Nutzfahrzeuge



Kleine Ritter auf der Marksburg

von Markus Wahl



Am ersten Samstag der Herbstferien machten sich 14 Kinder, größtenteils aus den aktiven Gruppen des ECV und elf Erwachsene mit einem mit Proviant vollgepackten Bollerwagen auf den Weg nach Braubach zur Marksburg.

Um noch einmal eine große Portion Motivation für die Proben zur großen Jubiläumskampagne des ECV zu sammeln, hatte der Verein alle aktiven Kinder noch vor Beginn der heißen Phase zu diesem Tagesausflug eingeladen.

Mit der Rheingaulinie ging es per Bahn durch das schöne Rheintal, so konnte bereits unterwegs ein Blick auf die ein oder andere Burg oder Burgruine geworfen wer-

den - eine ideale Einstimmung auf das Thema des Tages.

Wer befürchtet hatte, dass ihm bei Ankunft in Braubach ein schweißtreibender Aufstieg zur Marksburg bevorstehen würde, durfte beruhigt sein. Nicht weit vom Bahnhof wartete die Marksburgbahn auf unsere kleine Truppe und brachte uns ohne weitere Anstrengung bis fast an die Burg.

Trotzdem war zunächst einmal Stärkung angesagt, der Bollerwagen voll mit Proviant musste für den abschließenden kurzen aber steilen Aufstieg bis vor das Burgtor schließlich etwas leichter werden.

Danach ging es los mit einer interessanten Führung durch die „einzige nie zerstörte

UNSER
PAPPNASEN-ANGEBOT

4 nehmen
3 bezahlen



Eckerich



ELTVILLER BACKHAUS
SEIT 1686

Höhenburg am Mittelrhein“. Viele Räume der Burg, vom Weinkeller über die Küche, Kemenate, Kapelle und Schmiede bis zum Highlight - der Folterkammer - konnten bestaunt werden. Dabei war auch zu erfahren, dass viele unserer heutigen Sprichwörter aus der Zeit des Mittelalters stammen, ob jetzt ein Schuss der alten Kanonen „nach hinten losging“ oder man „sein Geld auf die hohe Kante“ des Betthimmels legte.

Als Abschluss vergab die Führerin unter den Kindern noch eine besondere Aufgabe, denn mit einem großen alten Schlüssel musste das Burgtor wieder aufgeschlossen werden, damit der Weg zu einem zweiten Picknick vom Bollerwagen frei war. Viele nutzen die Gelegenheit, um sich im Souvenirshop noch mit der richtigen Ausrüstung als kleine Ritter auszustatten.



Der Rückweg zu Fuß nach Braubach wurde für einige etwas beschwerlicher, als gedacht. Doch von der gebrochenen Deichsel am Bollerwagen ließen wir uns schlussendlich auch nicht aufhalten, sie wurde fachmännisch geflickt. Frühzeitig kamen wir am Bahnhof wieder an, wo die Wartezeit auf den Zug, der alle zurück nach Eltville bringen sollte mit ein paar Runden „Stille Post“ auf dem Bahnsteig überbrückt wurde.



Die Gruppe der wartenden Eltern am Eltviller Bahnhof nahm am Ende eines erlebnisreichen Tages ihre zurückgekehrten kleinen Ritter wieder im Empfang, die trotz Erschöpfung sicherlich einiges zu berichten hatten.

Galerie: <http://bit.ly/1aB0J9j>



Fachbetrieb für Bildhauerei und Steinmetzhandwerk

SAUER GmbH

Nachdem die Arbeiten unseres Betriebes bereits im Jahr 2010 mit der Verleihung des „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ gewürdigt wurden, konnten wir uns 2013 über die Auszeichnung „Unternehmen des Jahres“ im Landkreis Mainz-Bingen freuen.

Im Namen unserer 45 Mitarbeiter wünschen wir für die Kampagne 2014 frohe Stunden und eine Närrische Zeit.

Telefon: (06123) 999302
info@natursteinarbeiten.net
www.natursteinarbeiten.net



Bundespreis
für Handwerk
in der Denkmalpflege



Närrische Lesehelfer, Herbstmuck und „Traubetretmaschinsche“



Bereits eine lange Tradition hat die Teilnahme des Eltviller Carneval Verein am Umzug anlässlich der Eltviller Kappeskerb.

Neben den zahlreichen Lesehelfern und „unserer“ Herbstmuck Irmgard Schermer konnte von den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand im vergangenen Jahr erstmals das „Traubetretmaschinsche“ von Stefan und Monika Antesberger bestaunt werden.

Galerie: <http://bit.ly/1cj82Xy>



WEINGUT
KESSLER
Seit 1739

MARTINSTHAL · HEIMATSTR. 18

MIT WEINSTUBE „IM MESSWINGERT“

WIR PFLEGEN DIE TRADITION UNSERER REBSORTEN:
RIESLING UND SPÄTBURGUNDER

UNSER GUTSAUSSCHANK IST AB 7. MÄRZ 2014
VON MITTWOCH BIS SAMSTAG AB 17 UHR FÜR SIE GEÖFFNET.

UNSER WEINGARTEN IST WÄHREND DES SOMMERS BEI GUTEM WETTER
AN DEN TAGEN GEÖFFNET, AN DENEN UNSER GUTSAUSSCHANK GESCHLOSSEN IST.

KÜCHENPARADIES

NICOLAY & SUNKEL

Einbauküchen und Zubehör
Küchenrenovierungen
Elektro-Geräte



Wir wünschen allen
eine tolle, närrische
Kampagne 2014



Rheingauer Strasse 24
65343 Eltville
Tel.: 06123 - 3237
www.Kuechenparadies-Eltville.de



SEIT ÜBER 35 JAHREN IHR KÜCHENSPEZIALIST IN ELTVILLE

Voller Elan in die Jubiläumskampagne

von Markus Wahl



Mit Musik und einem bunten Programm hat der Eltviller Carneval Verein feierlich seine Jubiläumskampagne 2013/2014 eröffnet. Altbekannte und neue Redner sowie Sänger gaben einen Rückblick auf die Geschichte des Vereins und einen Ausblick auf die Veranstaltungen zu 6×11 Jahren ECV.

Traditionsgemäß begann der Abend mit den Ehrungen verdienter Mitglieder durch die beiden Vorsitzenden Jochen Hulbert und Thomas Flöck sowie den Sitzungspräsidenten Matthias Bleul.

Für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft wurden Martina Rehm (22 Jahre), Anne Zell, Stefanie Hulbert, Michael Hulbert,

Annemarie Mann, Horst Haas (alle 33 Jahre) sowie Irmgard Schermer (44 Jahre) geehrt. Bereits seit 60 Jahren im Verein und schon seit einigen Jahren Ehrenmitglied ist Hans-Josef Germann. Wie etwas später am Abend noch zu erfahren war, verdankte es der Verein in den Anfangsjahren seinem Einsatz, dass man zu den Veranstaltungen in der damaligen alten Stadthalle überhaupt auf eine funktionierende Stromversorgung zurückgreifen konnte.

Eine ganz besondere Würdigung wurde anschließend Heinz-Günter Haas zuteil. Auch wenn er erst seit 33 Jahren „offiziell“ Vereinsmitglied ist, so kann man ihn wohl guten Gewissens als dienstältesten Aktiven

Erster.



Ihre Wiesbadener Volksbank.

Sie erwarten von Ihrer Bank vertrauensvolle, persönliche Beratung, freundlichen Service und eine Filiale in Ihrer Nähe. Weil wir genau das bieten, wurden wir beim unabhängigen Bankentest von Focus Money schon zum vierten Mal in Folge mit Platz 1 für die beste Kundenberatung ausgezeichnet.

www.wvb.de



Getränke Ludwig

Mühlbergweg 3

65344 Eltville/Martinsthal

Tel. 0 61 23 / 97 81 - 0

Priv. 0 61 23 / 744 46

Fax 0 61 23 / 97 81 - 50

info@getraenke-ludwig.com • www.getraenke-ludwig.com

Eltviller

Getränkemarkt

Schwalbacher Str. 53-55

65343 Eltville

Tel. 0 61 23 / 31 19

Fax 0 61 23 / 79 96 56

des Eltviller Carneval Verein bezeichnen, denn im zarten Alter von 6 Jahren stand er bereits bei der ersten Sitzung 1949 als Fastnachtsprinz auf der Bühne. Aufgenommen hat er seine aktive Tätigkeit dann später wieder als Leiter der Tanzgruppe Haas, verkörperte schließlich über viele Jahre den Harlekin, die Symbolfigur des ECV, in der Bütt und macht heute noch Zwiegespräche gemeinsam mit seinem Enkel. Neben der Ehrung für die 33jährige Mitgliedschaft wurde Heinz-Günter Haas zum Ehrenmitglied ernannt.

Ebenfalls in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen wurden Jochen Bleul und Siegfried Schön für Ihre langjährige Tätigkeit auf und hinter der Bühne und auch in den Reihen des Elferrats gibt es mit Stefan Zell, Andreas Wenz und Mario Vordersteinnann drei neue Gesichter.

Den Anfang eines kleinen Redner-Reigens machte nun Werner Zingelmann. Als lieb gewonnene Tradition lässt er normalerweise zum vereinsinternen Abschluss an jedem Fastnachtsdienstag mit kleinen Anekdoten um und hinter der Bühne die Kampagne noch einmal Revue passieren. Zu diesem besonderen Anlass betätigte er sich jedoch als ausführlicher Chronist der Vereinsgeschichte von der Gründung bis in die heutige Zeit. Markus Molitor stimmte musikalisch auf das Jubiläum ein und interpretierte passend Udo Jürgens' Schlager „Mit 66 Jahren“ neu.

Bettina Post, sonst als Trainerin des Männerballetts Rieslingsterne tätig, trat als Weinkönigin auf und gab einen Vortrag zum Besten, mit dem ihr Großvater Peter Post ursprünglich 1982 in der Bütt stand.



Eingerahmt wurde das kleine Programm durch die allseits beliebte Tombola und die musikalische Begleitung von Charly Nägler.

Besonders erwähnenswert ist noch, dass zwei Aktive zwar aus unterschiedlichen Gründen verhindert waren, dank moderner Technik jedoch zwischenzeitlich live in Bild und Ton dabei sein konnten – Belinda Höber nach überstandener Bandscheiben-OP vom Krankbett und Theresa Bleul aus dem fernen Boston, USA, wo sie ein Jahr als Au-Pair verbringt.

Galerie: <http://bit.ly/1aZ004q>



M. LAY

ORTHOPÄDIE- & REHABILITATIONSTECHNIK · SANITÄTSHAUS

Helfen ist unser Handwerk:

- *Moderner Prothesenbau*
- *Stützapparate in Carbonfasertechnik*
- *Fußeinlagen nach Maß*
- **Neu: computergefräste Einlagen nach Fußdruckanalyse**
- *Leibbinden nach Maß*
- *Brustprothesen*
- *Kompressionsstrümpfe*
- *Sanitätsartikel*
- *Schuhe für lose Einlagen*

Gutenbergstraße 3 · 65343 Eltville am Rhein
Tel. 06123-92 41-0

Sanitätshaus M. Lay
mit orthopädischer Werkstatt auch im
SCIVIAS Krankenhaus

Eibinger Straße 9 · **65385 RÜDESHEIM**
Telefon 06722 - 937 04 19



3 Tage Aufbau in 3 1/2 Minuten



Jedes Jahr legen sich die Aktiven des Eltviller Carneval Vereins schwer ins Zeug, um aus der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein Schule eine bunte Narrhalla zu machen.

Die ersten drei Tage des Aufbaus haben wir vergangenes Jahr in einem Zeitraffer-Film dokumentiert, der auf unserer Internetseite angeschaut werden kann.

Ansehen: <http://bit.ly/1j5AUuP>



Weinhaus *Zur Krone*

Fam. Winter

Eltville, Platz von Montrichard

Telefon 06123 - 61189



Geöffnet:

Dienstag bis Samstag ab 16 Uhr

Montag Ruhetag

Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr

November bis März

Mittwoch bis Sonntag geöffnet

DER PARTNER FÜR IHR EVENT



Lichttechnik // Tontechnik // Konferenztechnik // Videotechnik // Bühnentechnik



Mit über 30 Jahren Erfahrung und weit über 5000 Veranstaltungen unterstützen wir Sie gerne mit qualifiziertem Personal und modernem Equipment ...

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.jakob-vt.de

Jakob Veranstaltungstechnik GmbH & Co. KG
Tel. +49 6123 - 999295-0 • Elisabethenstraße 4 • 65343 Eltville
info@jakob-vt.de

Vetriebspartner aller führenden Markenhersteller



www.hild-bedachungen.de

- Dacheindeckungen aller Art
- Spenglerarbeiten aller Art
- Reparaturen aller Art
- Einbau von Dachflächenfenstern
- Dachstuhlisolierungen
- Balkon- & Terrassenabdichtungen

Taunusstraße 3a • 65343 Eltville • Tel.: 06123 - 60 52 70

Narrenfreiheit auf hr info



Der Hessische Rundfunk war bei unserer 2. Prunksitzung 2013 zu Gast und hat eine kleine Radio-Reportage zum Thema Narrenfreiheit gemacht

Neben Interview-Schnipseln mit Sitzungspräsident Matthias Bleul, Ehrenpräsident Prof. Dr. Leo Gros und unserem Aktiven Horst Haas gibt es ein paar Einblicke ins Programm. Anhören kann man den Beitrag im Pressebereich unserer Internetseite.

Anhören: <http://bit.ly/1aBRkGv>



email: schmidt-metallbau@t-online.de

www.metallbau-schmidt-eltville.de



**Metallbau
schmidt** G m b H

- Schlosserei
- Maschinenbau
- Kunstschmiede
- Individuelle Fertigung
- Modernes Metalldesign

Wallufer Straße 25 C
65343 Eltville
Telefon: 06123 - 900258
Fax: 06123 - 900259



Metall- und Schrott- Großhandel

**Seit 50 Jahren Ihr Ansprechpartner in Walluf
für Industrie, Handwerk und Privat bei
Entsorgungsfragen**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 07:00-16:00 h Sa.: 08:00-10:30

Tel.: 06123-72071 Fax: 06123-75610

In der Rehbach 20 und Am Klingenweg 1, 65396 Walluf

www.msg-walluf.de info@msg-walluf.de

Chronik des Eltviller Carneval Verein



1948-
2014



6x11
Jahre



Wie die Fassenacht in den Rheingau kam

von Helga Simon

Schon die Römer feierten rauschende Feste, bei denen Weingenuss auch im Übermaß erlaubt war. Das lateinische Sprichwort „dulce est desipere in loco“ lautet in der deutschen Übersetzung: Angenehm ist es, bei Gelegenheit närrisch zu sein.

Ende Dezember zum Beispiel begann das Saturnalienfest, bei dem die Standesunterschiede aufgehoben waren. Die Einwohner tauschten ihre Rollen und die vornehmen Herren mussten einen Tag lang ihre Sklaven bedienen. Die Diener durften Witze erzählen und Kritik äußern, wofür sie zu anderen Zeiten streng bestraft worden wären. Die heutigen Büttenreden gehen wohl auf diesen Brauch zurück.

Auch die alten Germanen feierten im zeitigen Frühjahr frohe Feste, bei denen Narren ihr Unwesen trieben. Sie verkleideten sich und versuchten mit schrecklichen Masken sowie mit lauten Schellen, Rasseln und Trommeln die bösen Wintergeister zu vertreiben.

Nach der Christianisierung wollten sich unsere Vorfahren das Feiern nicht verbieten lassen. Und weil es der Kirche nicht gelang, das heidnische Fest abzuschaffen, wurde es umgedeutet. Statt die bösen Geister versuchte man nun, den Teufel zu vertreiben. Vor Beginn der 40-tägigen Fastenzeit wollten die Menschen auch noch einmal ausgiebig essen, trinken und nicht zuletzt auch feiern. So ist vermutlich auch das Wort Karneval zu erklären, nämlich als eine Ableitung des lateinischen Ausdrucks „carne vale“ – Fleisch lebe wohl. Auch das Wort Fastnacht – in unserer Gegend Fasse-

nacht – erinnert an die Fastenzeit. Es wird mit dem althochdeutschen Wort *fasta* (Fastenzeit) und *naht* (Nacht) in Verbindung gebracht.

Schon im Mittelalter feierte man große Narrenfeste. Kirchliche Rituale wurden parodiert, Prozessionen veranstaltet, Eselsmessen gehalten, Kinderbischöfe und oft sogar auch ein Pseudopapst gekürt und auf den Straßen fand ein Maskentreiben statt. Dabei gab es oft Schlägereien, so dass diese Feste vielerorts verboten wurden. Doch obwohl mit Exkommunikation gedroht wurde, ließen sich die Menschen nicht von solchen Aktivitäten abhalten.



Der Kölner Stadtrat verbot wiederholt den „Mummenschanz“ im 17. Jahrhundert und mehrfach „die Mummerey und Heidnische Tobung“, vermutlich weil man die damit verbundenen Exzesse nicht steuern konnte. In Mainz wurde schon um 1500 von der „Raserei der Deutschen zur Fastenzeit“ und auch von Schlägereien der losen Bur-schen berichtet.

Der organisierte Karneval geht auf das beginnende 19. Jahrhundert zurück, als die

Rheinlande französisch besetzt und alle politischen Aktionen und auch die Fastnacht verboten waren. 1815 wurde das Rheinland um Köln vom preußischen König Wilhelm III. offiziell in Besitz genommen. Die Fastnacht, die nahezu ausgestorben war, wurde wiederbelebt. 1823 gründete sich ein „Festordnendes Komitee“, um der bis dahin ungeordneten kölnischen Fastnacht eine neue Richtung und einen neuen Inhalt zu geben. Mit einem Umzug am Rosenmontag versuchte man, die närrischen Aktivitäten der Bürger in geordnete Bahnen zu lenken. In den 1840er Jahren gingen die Aktivitäten in Köln allerdings vorübergehend zurück.



Mainz wurde 1815 Hauptstadt der Provinz Rheinhessen und beherbergte auch die Festung des Deutschen Bundes, in der die beiden Großmächte Österreich und Preußen Garnisonsrecht besaßen. Fastnachtstreiben war von der Ordnungsmacht nicht gerne gesehen. Der Rat der Stadt Mainz erließ 1823 eine Maskenordnung, um manchen angeblich mit der öffentlichen Ordnung und Sittlichkeit nicht verträglichen Auswüchsen entgegen zu wirken.

Um „revolutionäre Umtriebe“ in Deutschland einzudämmen, erließ der Deutsche

Bund 1834 Gesetze gegen die Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit. Danach regte sich zunehmend Widerstand, weil es nicht gestattet war, Kritik an den bestehenden Zuständen zu äußern. Darum trafen sich die Unzufriedenen in Clubs und versuchten, mit humorvollen Reden die politischen Missstände anzuprangern.

Johann Maria Kertell, ein Mainzer Bürger, der in Eltville begütert und auch hier im Stadtrat war, war es, der sich um die Wiederbelebung des Mainzer Carnevals verdient gemacht hat. Kertell besaß zu dieser Zeit den Bechtermünzhof, die Eltviller Aue und auch den Steinheimer Hof, den er sich zu seinem Lieblingswohnsitz erkor.

Von Köln inspiriert, wo er seine kaufmännische Ausbildung absolviert hatte, gründete er 1837 die Mainzer Ranzengarde. Es war die erste Garde in Mainz und nach der Kölner Garde „Rote Funken“ und einer Düsseldorfer Garde die dritte Garde in Deutschland. 1838 gründete sich der Mainzer Carnevalverein. Einige Mitglieder der Ranzengarde, die namentlich nicht bekannt sind, sollen auch Mitbegründer des MCV gewesen sein.

Am 24. Januar 1838 erschien in der Mainzer Zeitung die Einladung zur ersten „Generalversammlung“ des Vereins. Die Eintrittskarten waren für 1 Gulden und die „Ordnanz-Gecken-Kappen“ für 3 Gulden und 40 Kreuzer im Domladen erhältlich. Das war so viel, wie mancher Arbeiter in der Woche verdiente. Das legt nahe, dass sich nur das besitzende Bürgertum eine solche Mitgliedschaft leisten konnte.

Schon im Gründungsjahr des MCV wurde die Fassenacht in Mainz genau so gefei-

ert, wie das auch heute noch der Fall ist. Von Köln übernahm man die Sitzungsfastnacht, die Posse, die Garde, den Orden, die Kappe und den Rosenmontagszug. Das Komitee bestand jedoch nicht wie heute aus elf sondern aus acht Mitgliedern. In den Sitzungen wurden Lokales, Kokoloeres und politische Vorträge dargeboten. Der Orden stellte eine Parodie auf die staatlichen und militärischen Orden, Schärpen und Brustbänder des damaligen Militärs dar. Vorläufer des Mainzer Rosenmontagszuges, der erstmals 1838 stattfand, war der Umzug „Krähwinkler Landsturm“ aus dem Jahre 1837. Abschluss der Fastnachts-Kampagne war die Kappenfahrt dienstags und die anschließende Beerdigung der Fastnacht.

Narrhalla, der Versammlungsort der Narren, wird auch als das Schlaraffenland, als das Reich des ewigen Karnevals bezeichnet und seine Bewohner darum Narrhallesen genannt. Das Wort „Narrhalla“ geht auf die Verschmelzung von Narr und Walhalla zurück. Mit dem Narrhalla-Marsch, der bei Umzügen und der Saalfastnacht erklingt, wurden ursprünglich die militärischen Bräuche des preußischen und französischen Militärs verspottet. Er ist der Oper „Le Brasseur de Preston“ („Der Brauer von Preston“) des französischen Komponisten Adolphe Adam entlehnt. Der in Mainz lebende österreichische Regimentskapellmeister Carl Zulehner fasste Elemente dieser Oper in seinem „Jocus-Marsch“, dem späteren Narrhalla-Marsch, zusammen, der 1840 uraufgeführt wurde.

Ob auch die Rheingauer damals schon auf diese Weise Fastnacht feierten? Vermutlich nicht! Sie waren eher damit beschäftigt, ihre Kritik nicht in humorvollen Reden versteckt, sondern in revolutionären Aktio-

nen offen kund zu tun. Sie sangen revolutionäre Lieder, tanzten um einen Freiheitsbaum auf dem Niederwald oder hielten politische Protestversammlungen ab wie im Nassauer Hof in Rauenthal, der danach den Namen „s'Krawallsche“ erhielt. In einem 1848 in Winkel herausgegebenen Fastnachts-Liederheft waren auch Revolutionslieder abgedruckt. An Fastnachts-Samstag 1848 zogen die Rheingauer per Schiff, mit Leiterwagen und zu Fuß nach Wiesbaden, um sich an der Revolution der Nassauer zu beteiligen. Die Aufständischen setzten ihre Forderungen durch, im Laufe der nächsten Jahre wurden jedoch alle Zugeständnisse wieder zurückgenommen.

Obwohl die nassauische Regierung nun die Aktivitäten ihrer Bürger genau überwachte und obwohl zu Jahresbeginn in jedem Jahr strenge Missionen stattfanden, konnten die Rheingauer und natürlich auch die Eltviller das Feiern nicht lassen. Es fanden zwar keine Sitzungen statt, wie in Mainz, aber es wurden Maskenbälle veranstaltet, wie 1852 in Eltville „verherrlicht durch ein komisches Maskenspiel“ im Gasthaus der Witwe Petermann „zum Grünen Wald“, welches sich an der Stelle der heutigen Volksbank befand.



In Hattenheim fanden Umzüge statt, bei denen u.a. Moritatensänger durch das Dorf zogen. Am Fastnachtsmontag 1863 wurde

ein Spiel aufgeführt, bei dem am Schluss der Schinderhannes unter dem Johlen der Zuschauer geköpft wurde. In Johannisberg wurden auf dem Rathausplatz Theaterstücke aufgeführt, man ging jedoch allmählich dazu über, Begebenheiten darzustellen, die sich das Jahr über im Ort ereignet hatten. An Fastnachts-Dienstag zogen Jugendliche durch die Straßen und sangen:

*Ho, ho, ho, die Fassenacht is do,
drobbe in de Fersche (Firste)
hänge lange Werschde (Würste)
gebt en Scheitche Holz eraus,
sonst werfe mer en Loch ins Haus. ...*

Sie erbettelten so viele Bündel Holz und Stroh, die auf einem Platz zusammengetragen und dann versteigert wurden. Vom Erlös wurden Wurst und Fastnachtsbrezel gekauft und unter den „Fastnachtsbuben“ verteilt. Solche und ähnliche Aktivitäten sollen in der Hauptsache in den Höhendörfern wie zum Beispiel in Presberg stattgefunden haben. Nach einem Bericht aus Geisenheim wurde das Holz anderswo unter Absingen eines Fastnachtsliedes zum Fastnachtsfeuer entzündet. In Johannisberg wurden diese Umzüge 1894 verboten.

Nach alter Tradition wurden an Fastnacht „Krebbele“ gebacken. Hedwig Witte erinnert sich, dass maskierte Kinder von Haus zu Haus zogen und Kreppel erbettelten und dabei das für diesen Zweck umgedichtete Fastnachtslied sangen:

*Ho, ho, ho, die Fassenacht ist do.
Wenn mei Mutter koa Krebbele backt,
kriecht se aach koa Holz gehackt,
ho, ho, ho, die Fassenacht is do.*

Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts fand überall im Rheingau an Fastnacht ein reges Maskentreiben statt. Außerdem wurden humoristische Abend-Unterhaltungen und Bälle veranstaltet, wie diverse Werbeanzeigen im Rheingauer Bürgerfreund beweisen. 1858 warb Franz Mohr, der Wirt des Gasthauses zum Hirsch für einen Ball, zu dem Masken höflichst eingeladen waren. Die ersten Karnevalssitzungen fanden statt, nachdem sich 1879 ein Karnevalverein gegründet hatte.



Die älteren unter uns erinnern sich noch gerne an die Schnorrabende an Rosenmontag. Die Narren, zumeist Frauen als Großmutter verkleidet, zogen von Lokal zu Lokal, um die dort anwesenden Männer zu foppen. Diese Tradition ist heute fast eingeschlafen. Es gibt aber immer noch einzelne Gruppen, die durch die Stadt ziehen. In Kiedrich ist daraus die Fastnachts-Rally entstanden, bei der die schönsten Masken prämiert werden. Die Altweiberfastnacht am Donnerstag vor Fastnacht, bei der das Rathaus erstürmt wird, ist eine neuere Sitte.

Quellen: „Karneval, Fastnacht und Fasching“ aus Wikipedia; Hermann Wucher: Auszüge aus dem Leben von „Johann Maria Kertell“, dem Gründer der Mainzer Ranzengarde; Hedwig Witte: Wenn's im Rheingau Winter wird; Walter K. Hell: Unser gud, goldisch Fassenacht in 100 Jahre Johannisberger Carneval Verein 1913 e.V.

1879-1927

**Eltviller
Carnevalverein!**

Nächsten Sonntag den 23. Januar,
Dritte närrische
Generalversammlung
im Rarballa-Saale in der „Burg Graf“.
Eröffnung des Saales 7 Uhr 11 Minuten,
Einzug des Comités 8 — 11
Fremden-Dutzen Abends an der Casse Mm. 1.50.
Das Comité.

Eltviller Carnevalverein

Anmeldungen für die am Faschnacht-Dienstag stattfindende Rappensahrt werden noch bis

Sonntag früh 10 Uhr

bei unserm Präsidenten Herrn Koch entgegen genommen. Auch Nichtmitglieder können sich beteiligen, jedoch nur collimiert und in hübsch decorierten Wagen.

Das Comité.

Carneval-
VEREIN
„Sparbüchs“
ELTVILLE.



LIEDER
mit
ersten Damensitzung
im
Saalbau Reisenbach
am
Sonntag, den 18. Januar
1891.

Druck v. Hubert Schmid in Eltville.

Zum Gedenken der Armen.
Karnevalistische
Abend-Unterhaltung
des N.-E.-C. zu Eltville
in der „Burg Graf“
Sonntag, den 24. Februar 1884,
abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Program:

1. Abtheilung.
 1. Eröffnungs-Marsch.
 2. Prolog.
 3. Duvertüre.
 4. Sturmärmer und Picarde, Schwank in 1 Aufzuge von Schneider, ehemaliger Haussekretair Sr. Majestät des Kaisers.
2. Abtheilung.
 5. Konzertstück.
 6. Protokoll.
 7. Couplet (Herrjott, Herrjott, bin ich vergnügt).
 8. Musikalisches Potpourri.
 9. Couplet (Besmuts-couplet)
3. Abtheilung.
 10. Duvertüre.
 11. Auzug der Pfliffige, oder: Der besagte Schneigewarter, Lustspiel in 4 Aufzügen von unserer Dichtercule F. L.

Die Zwischenpausen werden durch Musikstücke ausgefüllt.

BALL.

Preise der Karten:

Doppelkarte für 1 Herren und 1 Dame Mh. 2.—, für jede weitere Dame 50 Pfg., Einzel-Herrenkarte Mh. 1.50, Einzel-Damenkarte Mh. 1.—.

Karten nebst Programmen sind zu haben bei den Herren Gerneroheimer, Greiff, Hengerath, Hirschmann, Lambj, sowie abends an der Casse.

1. Damensitzung!



**Carnevalverein Sparbüchs,
ELTVILLE.**

Sonntag, den 18. Januar 1891
findet im Saalbau Reisenbach die
**1. große karnevalistische
Damensitzung**
statt. Beginn: 8 Uhr 11 Minuten.
Fremdenutzen 1 Mark.
Inhaber von Kappe und Stern frei.
Jede Dame 50 Pfg., wofür ein närrisches Abzeichen
geliefert wird.
Mitgliederarten sind sichtbar zu tragen und
sind nur persönlich gültig.
Lieder und Vorträge sind alsbald bei Herrn
Jos. Denter einzureichen.

Der kleine Rat.

1. Damensitzung!

„Grünwald“ Eltville.
 Nächsten Sonntag und Dienstag
 Grosse
TANZ-MUSIK.
 Flotte Masken haben Zutritt.
 Entree 60 Pfg., wofür ein
 Schoppen Wein verabfolgt wird.
 Es latet ergebenst ein
 Joseph Klein.



Carnevalverein
Sparbüchchs,
ELTVILLE.
 Sonntag, den 8. Februar
 abends 8^{1/2} Min.
 Grosser
Masken-Ball
 mit Preisverteilung
 im „Saalbau Reisenbach“.
 Inhaber von Kappe und Stern eine Dame frei.
 Masken M. 1, Nichtmitglieder M. 1, eine Dame frei.
 Jede weitere Dame 50 Pfg.
 Der kleine Rat.




Carneval-Gesellschaft
 Eltville.
 Sonntag, den 3. Februar, abends 8
 Uhr 11 Minuten, im närrisch dekorierten Saale
 der
 „Turnhalle“
 große
Fremden-
Sitzung
 mit
Damen.
 Das närr. Komitee.




Bekanntmachung.

Sonntag, den 15. Februar 1914,
 abends 7 Uhr 59 Minuten
 in der Turnhalle

karneval. Sitzung mit Ball.

Eintritt 50 Pfg. — Bewährte Karnevalisten der Gegenwart. —
 Chorlieder. — Musik: Auswärtiges Musikcorps.

Das närr. Komitee.

NB. Kein Bierzwang! Getränke nach Belieben.

Eltville, 26. Februar 1927.

Fasnacht in Eltville Rhein 1927

Programm der drei Fastnachtstage:

Motto: Allen Wohl und Niemand Weh!

Prinz Karnaval von Jocus Gnaden

hat Eingang in Eltville, der Stadt des Weines und der
 Rosen, gehalten und bestimmt für die Fasnacht 1927
 folgendes:

Sonntag:

Morgens: Vorbereitung zum Empfang des chinesischen
 Prinzen Tsching-Tschang-Tschung. 11
 Uhr: Aufmarsch der chinesischen Wachen. 2 Uhr:
 Empfang Sr. Hoheit mit Würdenträgern an dem
 Bahnhof durch die närrischen Minister. Ferner:
 Ankunft des russischen Generalbevollmächtigten
 Tschitscherin aus Schottau-Krakau
 in Begleitung des russischen Saviar-Adjutanten
 Repro-Papierengros.

2.11 Uhr: Abfahrt der ersten närrischen Klein-
 bahn nach Schlungenbad unter Beteiligung
 des hohen Besuches, der Bürger und Fremden.
 Obergführung: Eisenbahnminister der Narrenheit
 Wederche.

Von 2 Uhr ab: Promenaden-Konzerte der Schäfer'schen
 Champagner-Kapelle an allen Hauptplätzen Eltville's.
 Richtige Ankunft in Schlungenbad, Empfang durch die
 Schlungenbader Behörden, Begrüßungen, Reden
 und Ordens-Verteilung durch den närrischen Eisen-
 bahnminister Wederche. In Schlungenbad kon-
 zertiert die Leibkapelle des Prinzen Tsching-Tschang-
 Tschung.

3.00 Uhr: Rückfahrt nach Eltville. Erstes Rendez-vous
 am „Deutschen Haus“ zwecks fotografischer Auf-
 nahme. Spazierfahrt durch die Stadt. — Kritik
 der Kleinbahn. — Begrüßung und Huldigung aller
 Europäer, Chinesen und Russen. Abwechselnd
 Europäische und Chinesische Musik.

3.11 Uhr: Beginn der Bälle und Trubel in allen Lokalen.

Montag:

Verlängerter Frühkoppen in sämtlichen Eltviller Wirt-
 schaften. 6 Uhr beginnend: Eltviller Schnorr-Abend.
 Eltville steht auf dem Kopf unter persönlicher
 Leitung des Prinzen Carneval.

Dienstag — Haupt-Fremden-Verkehrstag:

Morgens: Vorbereitung zur Spazierfahrt. 3 Uhr Auf-
 marsch der Kieper-Garde unter Leitung des
 Kleppermajor Haas von Marrahenstein aus
 dem Tapetenabel. — General der Kieper-
 garde zu Pferde. — Fanfaren-Mäxter marschieren
 voraus. — Zwei Musikkapellen. — Wagen und
 Autos. — Viel Volk.

Die Gherl-Strasse wird feierlich eingeebnet, wohin
 sich alles zu begeben hat. Die Kaufe vollzieht
 J. B. Bau von Vott-Hott-Heinrich II.
 Die Spazierfahrt bewegt sich durch sämtliche Hauptstraßen
 der Stadt. Im Storchgäßchen und Dammgäßchen
 sind noch Fenster zu vermieten. Anmeldungen zur
 Spazierfahrt nimmt entgegen Phil. Schott,
 Eltville.

J. A. Der närrische Rat.

Karneval in Eltville vor 1948

von Helga Simon

Karneval in Eltville!



Maskentreiben, ein amnuttiger Scherenschnitt von Hilde Knoll-Schult.

Am 2. Februar 1879 meldete der Rheingauer Bürgerfreund, dass sich eine Karneval-Gesellschaft unter dem Namen „Eltviller Carnevalverein“ gegründet habe. Zwei Herren- und eine Damensitzung seien geplant sowie eine Kappenfahrt am Fastnachts-Dienstag. Man begrüße „diese carnevalistische Anregung mit vollen Herzen, denn wer da zweifelt, dass in Eltville nicht genug Humor sei, zur Ausführung eines glänzenden Carnevals, der soll doch durch den Erfolg, den wir als ganz gewiß voraussagen können, eines Besseren belehrt werden. (...) Der Zuspruch ist ziemlich bedeutend, bereits haben sich 40 Mitglieder angemeldet, und dürfte voraussichtlich bis zur ersten Sitzung die Mitgliederzahl doppelt so stark werden.“

Die Presse nahm auch in den folgenden Jahren regen Anteil an allen karnevalistischen Aktivitäten. Wie der Rheingauer Bürgerfreund berichtete, fand am 11. Februar die erste „narrische General-Versammlung“ des Eltviller Carnevalvereins in dem „wirklich wundervoll decorirten Narrhalla-Saale in der Burg Crass“ statt. Das Komitee hielt unter

den Klängen des Narrhalla-Marsches und unter „obligatorischer Trommel-Begleitung“ seinen Einzug. Darauf folgte die Eröffnungsrede des Präsidenten, und nach dem Absingen eines Liedes verlas „der närrische Sekretär“ unter dem Beifall der Narrhallsen sein närrisches Protokoll. Darauf folgten zahlreiche Wort- und Gesangsbeiträge Eltviller Honoratioren, die das Ortsgeschehen unter die Lupe nahmen und „allerlei Enthüllungen“ machten. Punkt 12 schloss der Präsident die Sitzung, „so reichhaltig dieselbe gewesen, auch in allen Punkten als gelungen bezeichnet werden kann. Wahrlich die Carnevalvereine in Mainz sowohl auch in Wiesbaden können Eltville um seine wirklich gediegenen Kräfte beneiden, und fragt es sich noch sehr, ob an beiden erstgenannten Plätzen bessere Sitzungen an der Tagesordnung sind.“



Noch vor der gut besuchten Damensitzung am 15. Februar hatte sich die Zahl der Vereinsmitglieder auf mehr als 100 erhöht. Außer den Eltviller Narren Hirschmann, Raschi, Färber, Kett, Creve, dem kleinen Bäuerlein Plaul und den Urschoten Baus und Fecher wirkten viele Mainzer Narren vom „Carnevalverein Humoristische Derke“ mit. „Noch bis zum frühen Morgen wurde getanzt und heute thut es jedem Eltviller

leid, der nicht anwesend war. Wir glauben, daß hiermit ein für Allemal der Carneval in Eltville festen Fuß gefaßt hat.“

Es fand noch eine „dritte närrische Generalversammlung“ statt und am Fastnachtsdienstag die Kappenfahrt. Der Zug, zu dem sich 24 Gruppen angemeldet hatten, startete an der Burg Crass und passierte alle Eltviller Straßen. Dabei gab es folgende Rangordnung:

1.) 2 Herolde, 2.) Bannerträger und Zeremonienmeister, 3.) Musik, 4.) das Komitee, 5.) die Stadtchaise, 6.) Narrhallesen in Wagen, 7.) der Ambos und die Rutsche mit 7 Beinen und 1 Kopf, 8.) das Kriegerdenkmal, 9.) die Narrhallesen, 10.) 2 Zeremonienmeister, 11.) Fischclub, 12.) Musik, 13.) Präsidentenchaise, 14.) Narhallesen in Chaisen, 15.) das Badhaus, 16.) Fantasiegruppe, 17.) die Reihenfolge der Narrhallesen in Chaisen.

Auch am 12. Januar des folgenden Jahres eröffnete Prinz Carneval unter den Klängen des Narrhalla-Marsches im festlich dekorierten Saal der Burg Crass die Saison. Der Eltviller Urnarr hielt „mit bewährter Meisterschaft“ seine Thronrede und verstärkt durch „die besten Mainzer Capacitäten und Coriphäen“ folgten dann die Beiträge der Eltviller Akteure. „Die erste diesjährige Sitzung übertraf bei weitem die vorjährige und sehen mit der Narren Beistand und des Prinzen Carnevals Segen, wir nun mehr dem Gedeihen der parlamentarischen Tätigkeit entgegen.“ Danach gab es noch zwei närrische Damensitzungen mit Liedervorträgen nebst Ball.

Doch schon im nächsten Jahr wurde es still um den Eltviller Carnevalverein. In den Jahren 1881 bis 1883 fanden keine Carneval-

Veranstaltungen statt. Im November 1883 gründete sich ein neuer Carnevalverein, der sich Nachteulenclub und später „Carneval-Gesellschaft Sparbüchse“ nannte.

Am 24. Februar fand die erste „Carnevalistische Abend-Unterhaltung“ des Nachteulenclubs statt. Die Veranstaltung wurde hochgelobt. Es wird von zahlreich erschienenem Publikum, von einem Eulen-General, einem Uhu-Lied und von herzlichem Applaus berichtet. „Möchte auch dieser Erfolg allen Mitwirkenden und dem Club ein Sporn sein und eine freundliche Mahnung, rüstig im alten Geist weiter zu schaffen und uns sobald es möglich ist wieder einen so geußreichen schönen Abend zu machen...“



Karneval-Gesellschaft „Sparbüchse.“
Sonntag, den 26. Januar, abends 8 ¹¹/₂ Minuten,
im Saale des „Deutschen Hauses“ in Eltville.
Große karnevalistische - humoristische
I. Damensitzung
mit ausgewähltem Programm.
Inhaber von Kappe und Stern frei.
Nichtinhaber von Kappe und Stern Mk. 1.—
Jede Dame 30 Pf.,
wofür ein närrisches Abheigen verabfolgt wird.
Kappe und Stern für sämtliche Sitzungen und Ball à 2 Mk.
sind an der Kasse, sowie bei den Herren J. Dentz, C. Happ
im Gasthaus zur „Eintracht“ und im „Deutschen Haus“ zu haben.
Es ladet freundlich ein

Der kleine Kaf.
NB. Für Reinigung der Trottoirs wird hoffentlich gesorgt werden

Der Carnevalverein war in der Folgezeit sehr aktiv. Auch die anderen Vereine ließen es sich nicht nehmen, karnevalistische Veranstaltungen anzubieten. Und so fanden Sitzungen, „theatralische Unterhaltungen“, Preismaskenbälle und sogar Fastnachtsumzüge statt. Im November

1893 feierte die Karneval-Gesellschaft Sparbüch's ihr 10jähriges Bestehen. Präsident war der Eltviller Architekt Wilhelm Kahm.

1898 wurde bei einer Karnevalssitzung im Gasthaus „Eintracht“ ein Lied mit den Titel „Eltviller Blut“ gesungen. Veranstaltungen gab es außerdem vom Karnevalverein „Keuchhusten-Korn“ und dem Zitterclub. Der Maskenball des Gesangvereins Liederkranz war so gut besucht, dass an Tanzen im Saal „kaum noch gedacht werden konnte“. Der Montagabend verlief bis auf eine Ausnahme verhältnismäßig ruhig, vermeldete der Bürgerfreund. Am Dienstag „ging es auf der Straße lebhaft zu, mit Schlägereien, wobei das Messer wieder einmal die Hauptrolle spielte“.

Von einem Prozess des Weinhändlers Ernst Roeder gegen Verfasser und Drucker eines Fastnachtsliedes berichtet die Eltviller Zeitung im Jahre 1900. Im Oktober 1901 gründete sich abermals ein Karnevalverein. Und in der nächsten Kampagne kam es wieder zu einem Eklat. In einer Sitzung erregte „der bekannte Narrhalse“ Karl Demmler durch seine Mimik große Heiterkeit als er mit „besonderer Virtuosität das Complet: Ach es kommt nur darauf an, ob man den Spaß vertragen kann“ vortrug und für seine Verse, „die in sehr geschickter Weise lokalisiert waren, frenetischen Beifall“ erntete. Nur ein Zuhörer habe den Spaß nicht vertragen können und habe durch mehrmaliges Pfuirufen „seiner Animosität Ausdruck“ gegeben.

Es scheint hoch hergegangen zu sein in diesem Jahr. „...in einzelnen Wirtschaften tobten die Masken so toll, wie es schlimmer nicht getrieben werden konnte. So mußte sogar in einer Wirtschaft gegen 12 ½ Uhr poli-

zeiliche Hilfe herbeigeholt werden, um einigen Masken den Weg ins Freie zu zeigen. Auf der Kegelbahn einer anderen Wirtschaft, sowie am städtischen Bullenstall in der Schlossergasse wurden verschiedene Fensterscheiben zertrümmert.“

Am 5.2.1905 berichtete der Rheingauer Beobachter über „das erste Auftreten“ des Karneval-Clubs „MW“ im Deutschen Haus. Der „noch als Anfänger dastehende jugendliche Narr“ Philipp Schott verlas das närrische Protokoll. Am Ende der Veranstaltung wurde noch auf die Sitzung der „Karneval-Gesellschaft Eltville“ in der Turnhalle hingewiesen, über die die Zeitung anschließend eingehend berichtete. Neun Chorlieder wurden gesungen und zahlreiche Vorträge dargeboten, die sich zumeist

Eltviller Karneval 1905.

Die Unterzeichnete erlaubt sich ihre verehrlichen hiesigen und auswärtigen Närrinnen und Narren zu ihrer ersten



grossen Sitzung

mit Damen

auf

Sonntag, den 5. Februar,

abends 8 Uhr 11 Minuten

in die **Turnhalle** zu Eltville ge-

ziemend einzuladen.

Reden und Vorträge (Originals) sind beim Präsesenten redigentlich einzureichen.

Großes karnevalistisches Treiben.

Mitwirkung bewährter Büttenredner u. Lieberdichter.

Originalvorträge. — Neue Kräfte.

Zum Schluß: **Tanzvergnügen.**

Eintrittspreise:

Reservierter Platz	2.— M.	}	Im Borovertauf zu haben in der Turnhalle, Buchdruckerei A. Boege und B. Fabisz, sowie Restaurant Gray.
Erster	1.— "		
Zweiter	50 ¢		

Karneval-Gesellschaft Eltville
(Präsident Philipp Mohr.)

NB. Die in dieser Sitzung zur Darbietung kommenden Lieder und Reden werden in der zweiten Sitzung (26. Februar) nicht wiederholt.

mit lokalen Vorkommnissen befassten. „Mit großer Spannung“ wurde der Enthüllung moderner Denkmäler des „Schoden“ Philipp Schott entgegengesehen

Bedingt durch die politische Lage gingen in den folgenden Jahren die Aktivitäten der Karnevalvereine mehr und mehr zurück.

1909 vermeldet der Rheingauer Beobachter: „...Prinz Karneval wird wieder seinen Einzug halten. Mit Rücksicht auf die allgemeine nicht günstige Lage hat die hiesige Karnevalsgesellschaft jedoch beschlossen, von großen Sitzungen für dieses Jahr Abstand zu nehmen, dagegen große karnevalistische Konzerte mit Absingen von Chorliedern darzubieten. Aber der Ersatz, der dargeboten werden soll, wird sicher auch nicht zu verachten sein...“.

Wie eine Polizei-Verordnung aus Oestrich zeigt, mussten sich Fastnachter schon 1911 mit zahlreichen Einschränkungen und Verboten auseinandersetzen.

Trotzdem fanden karnevalistische Konzerte statt, bei denen in Gesangsbeiträgen lokale Geschehnisse glossiert wurden. An den Fastnachtstagen waren mehrere Maskenbälle der Vereine angesagt, in der Turnhalle der Preis-Maskenball des Gesangsvereins Concordia, am Sonntag und am Dienstag je ein Maskenball mit Preisverlosung und gleichzeitig ein Preismaskenball des Gesangsvereins Liederkranz im Bahnhofshotel.

Auch im Jahre 1914 fanden am Fastnachtmontag und -dienstag Maskenbälle, karnevalistische Abendunterhaltungen und am Fastnachtdienstag ein großer „Karneval-Rummel mit Tanzbelustigung“ statt. Die

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neuerworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 wird nach Beratung mit dem Gemeindevorstande für den Gemeindebezirk Oestrich nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1.

Das Tragen von Masken ist nur an den drei Fastnachtstagen gestattet. Öffentliche Versammlungen maskierter Personen dürfen erst nach schriftlicher Genehmigung der Polizeibehörde stattfinden.

§ 2.

Verboten sind die Maskeraden, sowie das Anschlageln oder Verteilen von biblischen Darstellungen, Liedern,zetteln und dergleichen, welche gegen die Religion oder die guten Sitten verstoßen, für obrigkeitliche oder Privatpersonen beleidigend sind und überhaupt das Anstandsgefühl verletzen.

§ 3.

Den maskierten Personen ist untersagt, bewaffnet oder mit Stöcken versehen öffentlich zu erscheinen, die Ehrbarkeit durch Verhöhnungen, Singen oder Gebärden zu verletzen, Veranlassung zu Streitigkeiten zu geben oder auf irgend eine Weise die Ruhe zu stören.

§ 4.

Wenn eine maskierte Person durch einen Polizeibeamten aufgefordert wird, demselben zu folgen, so ist sie gehalten, dieser Aufforderung sofort unweigerlich Folge zu leisten und jede verlangte Auskunft zu geben.

Auch ist die betreffende Person verpflichtet, sich zu demaskieren, wenn sie hierzu von dem Polizeibeamten aufgefordert wird.

§ 5.

Zwischenhandeln werden mit Geldstrafe von 1—9 Mark im Nichtbeitreibungsfalle mit 1—3 Tagen Haft bestraft, insofern nicht eine höhere gesetzliche Strafe verwirkt ist.

§ 6.

Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im „Rheingauer Bürgerfreund“ in Kraft.

Oestrich, den 10. Januar 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister:

Beder.

Karnevalvereine traten jedoch nicht mehr in Erscheinung.

Während des Ersten Weltkrieges wurde es still um den Karneval. Nach dem Krieg hatte man erst einmal andere Sorgen und es dauerte einige Jahre, bis der Karneval wieder richtig Fuß fassen konnte. Die Rheinlande waren französisch besetzt und öffentliche Veranstaltungen jeder Art bedurften einer ortspolizeilichen Genehmigung.

1924 fand ein lustiger Abend statt, u.a. mit Heimatdichter Rudolf Dietz.

1925 veranstaltete der Ruderverein einen „humoristischen Familienabend“, bei dem weder Kostüme noch Abzeichen noch Karnevalshüte getragen werden durften. Bei den Veranstaltungen an den Fastnachtstagen waren jedoch Masken erlaubt.



The advertisement features a decorative border at the top consisting of a row of small squares. On the left side, there is an illustration of a flag with horizontal stripes and a central emblem. The text is centered and reads: **Ruderverein Eltville.** Below this, it states: **Unsere beabsichtigte Veranstaltung findet am Samstag, den 1. März, 8 Uhr abends (Hotel Reisenbach) im Rahmen eines humoristischen Familienabends mit TANZ statt. Das Tragen von Kostümen sowie Karneval. Abzeichen, auch Kopfbedeckungen ist behördlicherseits verboten. Wegen des Einlasses wird auf die allen Mitgliedern zugegangene Einladung verwiesen.** At the bottom, it is signed **Der Vorstand.**

1926 wurde in den Zeitungen für Karnevalsartikel geworben und es fanden wieder Karnevalsveranstaltungen statt. Auch eine Karnevalszeitung wurde wieder herausgegeben. Danach ging es dann richtig los mit dem Karneval in Eltville.

1927 wurde das Fastnachtsprogramm groß angekündigt. Ein Karnevalverein trat dabei jedoch nicht in Erscheinung. An den Fastnachtstagen huldigten die Eltviller dem Prinzen Karneval. Auch 1932 werden die Aktivitäten der drei tollen Tage groß angekündigt. „Die Hochsaison hat begonnen, das Wochenende des Prinzen Karneval“, schrieb der Rheingauer Beobachter. Im Kolpinghaus hielten die „Kolpingbrüder“ Büttensreden, die beiden Kegelvereine erschienen mit „Maskeraden“ auf der Kegelbahn, der Turnverein hielt zwei humoristische Turn-

stunden ab, die Spielvereinigung eine närrische Kappensitzung und der Liederkranz veranstaltete einen Hofball zu Ehren des Prinzen Karneval. Am Montag war „*allgemeiner Schnorrabend, bei dem nur kleine Kinder und Greisinnen und Greise über 80 zu Hause bleiben. Alles andere, was Löffel recken kann, hat sich maskiert unter seinen Mitmenschen aufzuhalten.*“ Zum Abschluss fand am Dienstag die Kappenfahrt statt.

1933, kurz nachdem die Nazis das Ruder übernommen hatten, eröffnete Prinz Karneval den Reigen der Karneval-Festlichkeiten im Bahnhofshotel. In der Ankündigung heißt es: „*Da die politische Situation in Hochspannung fiebert, suche ich während meiner Anwesenheit in Eltville eine Entspannung herbeizuführen. Um die närrische Ordnung aufrecht zu erhalten, ernenne ich den „Großkaufmann Reyem“ als Alleinbevollmächtigten für sämtliche närrische Angelegenheiten. (...) Die Bevölkerung wird gebeten, den Bevollmächtigten nicht zu reizen, damit er nicht über die Stadt Eltville den Belagerungszustand verhängen muß...*“

In den folgenden Jahren bis zum Zweiten Weltkrieg wurde das Fastnachtsprogramm ganz nach Wunsch der neuen Machthaber gestaltet, doch während des Krieges und gleich danach war es still um die Fasenacht. Erst nachdem sich 1948 der ECV gegründet hatte, ging es wieder aufwärts. Der ehemals als Narr bzw. Schode gefeierte Ph. Schott wurde 1948 zum 1. Vorsitzenden des Eltviller Carneval Vereins gewählt.

Quellen: Abbildungen aus Anzeigen und Texte aus Zeitungsberichten im Rheingauer Bürgerfreund, Geisenheimer Lokal-Anzeiger der Eltviller Zeitung und dem Rheingauer Beobachter.

1948

21. Februar: Gründung des Vereins

im Weinhaus „Zur Eintracht“

11. November: Närrische General-

versammlung im Vereinslokal

„Zur Eintracht“

ELTVILLER CARNEVAL-VEREIN

Lieder

ZUR

I. Hauptversammlung

am Donnerstag, den 11. 11. 1948, abends 8.11 Uhr
im Clublokal „Zur Eintracht“



AUFMARSCH DES E.C.V.

Fort mit dem Alltagsgruß,
Haar' legt der E.C.V.
In d'ies' Jubel
So heiter und so froh!
Schäumende Freude zieht
Uns heute durch's Gemüt,
Und aller Sorgen last
Wind es uns klar:
E.C.V. rücken an,
Lustigsteht alle, Mann für Mann!
Wir lachen, scherzen, steigen
Zum süßlichen Gelogen,
Sind auch die Zeiten noch so mau,
Für uns bleibt doch der Minnef' blau!
Heil' jubelt das Fanz!
Helsa! Preis Carneval!

von Frau. Ehrlich

Zur Neu-Gründung des
Eltviller-Carneval-Vereins
am 21. Februar 1948 in der
„Eintracht“

Ein buntes Jahr war Stumm und stumm,
Die Hungersteine zeigt uns der Kamin,
Die Vorräte in Speise kammern waren winzig,
Denn was es nicht geben will,
Bei allen Sorgen und allen Dingen,
beim Kompensieren um die Kalorien
kam Stumm und stumm in grossen Sorgen,
Denn das ist Gäste von denen zehren.
Denn Gott, der uns wohl sein soll,
mit viel Trübsal und Kummer
und so kam es, dass die wollen
den Eltviller-Carneval führen.
Zur drei Sitzungen wurde ein Komitee
und am einundzwanzigsten Februar schon
kam unter Eintracht und Harmonie
der E.C.V. nun ein ruhigen.
Ein weiterer Karnevalisten
müssen einen Vorstand wähl
und so kam aus aller Mühe
Daher schon im neuen Jahr,
Ordnung führt sich nun hier ein
und man einigt sich auf Frank Otho,
Der Kassierer war ein gross Problem,
von Wo! war allen angenehm,
Da der Vorstand über Stenjo Linzen,
ja der Tage der Ordnung waren,
muss man sich dem Jugend-Kassebuch freizugehen,
Der Storr hat sein Freund und Lutz.

Mit 11. 11. 1948 man den E.C.V. bequemen,
In jedem Samstagabend kommt Geologie
und so wird im nächsten Jahr humor nur lachen
in Drink Carneval prozess hierin lauter.
Zu diesen Vorbereitungen sollen zusammenkünfte sein
am letzten Samstag im Monat von der Eintracht.
Ge wohnt in der Eintracht auch ein!

**Und
sonst?**

Friedrich Hein
Herrn
Herrn
Herrn

Die D-Mark wird eingeführt.
Erstmals Verleihung des Bambi.

1949

29. Januar: Große Eröffnungssitzung in der Stadthalle

12. Februar: Große Prunksitzung in der Stadthalle - Heinz-Günter Haas ist Eltvilles erster Prinz Carnival



Und
sonst?



Gründung der Bundesrepublik
Deutschland und der DDR.
Die Currywurst wird erfunden.

Geburtsstunde und Aufbauzeit des ECV

von Werner Zingelmann

Nachdem sich kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs bereits drei karnevalistische Interessensgruppen in Eltville gebildet hatten, fand am 21. Februar des Jahres 1948 die Neugründung des Eltviller Carneval Verein im Gasthaus Eintracht, dem heutigen Restaurant „Alta Villa“ statt. Die Gründer waren Philipp Schott, Franz Stein, Jean Wolf, Willy Scharhag, Jupp Haas, Paul Kahlweiß, Josef Haas, Josef Wohlfart, Willi Hambückers und Karl Kiefer. Aus ihren Reihen wählten sie den Vorstand. Philipp Schott, der schon im ersten Carnevalverein ein sehr bekannter und geistreicher Büttenredner war und die nötige Erfahrung besaß, wurde zum ersten Vorsitzenden ernannt, erster Kassierer wurde Jean Wolf und erster Schriftführer Franz Stein. Die beiden letzteren waren in späteren Jahren dann auch Vorsitzende des ECV.

Willi Hambückers übernahm das Amt des Sitzungspräsidenten. Hambückers war gebürtig aus Aachen - eine echte rheinische Frohnatur. Er dichtete und komponierte im Laufe des Jahres unseren schwungvollen ECV-Einzugsmarsch „Fort mit dem Alltagsgrau“.

Bei der närrischen Generalversammlung am 11.11.48 in der nun zum Vereinslokal auserkorenen Eintracht wurde der erste Elferrat vorgestellt. Jetzt war es möglich, mit den Vorbereitungen zur ersten großen Sitzung zu beginnen.

Die Bühne baute der Wagner Karl Heinz Adams und die Dekoration der Oberbühne richtete Tapezierer Kaspar Haas aus. Bei der Gestaltung des Bühnenbildes war außerdem der Künstler Prof. Zimmermann von maßgebender Bedeutung, dessen Har-



lekin heute noch unser Wahrzeichen ist. Die Orden wurden in der Fa. Glyco in Wiesbaden-Schierstein gegossen und anschließend handbemalt.



Prinz Carneval Heinz-Günter Haas

So konnte die erste Sitzung des Eltviller Carneval Vereins bei ausverkauftem Haus am 29.1.1949 in der Stadthalle steigen. Beim Eintritt zur Sitzung gab es für jeden Besucher noch „Kapp und Stern“. Den Anfang der Sitzung bildete ein Vorspiel mit den Mitwirkenden Wilhelm Germann, Willi Flöck, Naz Grundel und der Anglerin Meta Ippel. In diesem Stück gab es den legendären Satz: „No Meta, duhn dei Fisch aach beiße?“, „Hals Maul un babbel leise.“ Nach einem Schuh hat Meta unter viel Beifall und Helau den Prinzen Carneval aus dem Rhein geangelt. Dieser Prinz, „Knabbel“ Heinz Günter Haas ist heute als Aktiver immer noch auf unserer Bühne zu sehen. Vorträge hielten an dieser ersten Sitzung Phillipp Schott, Jean Wolf, Willi Scharhag, Josef Haas („Knabbel“ senior), Willi Hambückers und Ferdi Jacobs. Gesangliche Darbietungen brachten Dr. Hüther und Herr Hohoff sowie die „Straßensänger“ vom Gesangverein Liederkranz.

Das „Mainzer Hofballett“ tanzte auf der närrischen Bühne; es waren: Elsbeth Hammer (später Schiller) sowie Eleonore Christen, Lissy Gilberg und Elli Andreae, Einstudierung durch Kowa Krüger, alle von der Turngemeinde Eltville.

Unsere ersten Zeremonienmeister waren Hans Schiller und Karl Heinz König und Toni Späth als Mundschenk. Für die Maske sorgte Otto Zingelmann.

Der ECV tat sich in den Anfangsjahren sehr schwer. Man muss bedenken, dass das Geld knapp war, denn mit der Währungsreform am 20. Juni 1948 hatte es zunächst nur eine Erstausstattung von 40 DM pro Person gegeben. Dazu kam, dass der OCV aus Oberwalluf schon 1947 und auch 1948 seine Sitzungen in Eltville in der Stadthalle abhielt und zwei Sitzungen konnte sich finanziell niemand leisten. So hieß es bei den Eltvillern: „Die Oberwallufer, die mache des so schee, do braucher mer nit bei die Eltviller zu geh.“

Unvergessene Vorspiele

Auch 1950 begann die Sitzung wieder mit einem Vorspiel, dem „Forum in der Steinzeit“. Man muss wissen, dass nach dem Krieg die sogenannte Entnazifizierung stattfand und der Vorsitzende des zuständigen Forums in Eltville Stein hieß. Mitwirkende waren Neandertaler (Flöck, Germann, Grundel), die sich Felle übergeworfen hatten und bei Naz Grundel hing das Fell sehr hoch. Wenn er die Arme nach oben warf ging das Fell mit in die Höhe, hinzu kam, dass Naz keine Unterwäsche darunter trug und so war in den ersten Reihen die Schreierei riesig. Außerdem hatten die Neandertaler ihre Texte nicht gut ge-

lernt und wenn sie nicht weiter wussten machten sie einfach „Hulla, Hulla“. Die Sitzung ging als Hullahsitzung in die Vereinsgeschichte ein.

In diesem und den folgenden zwei Jahren gab es Orden Erster Klasse für die Aktiven auf der Bühne und Zweiter Klasse für die Helfer hinter der Bühne.

1951 wird Heinz Flöck Präsident des ECV und Willi Hambückers wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Ein sehr wichtiger Helfer in den Aufbaujahren war Josef Fabisz, der uns sehr viele Vorspiele und Texte zur Verfügung stellte. Seinen größten Erfolg erzielte er mit dem Stück „Die Wahl der Rheingauer Weinköniginnen“, das der Elferrat bei der Eröffnung des zweiten Teils der Sitzungen 1951 zur Aufführung brachte. Alle Elferräter erschienen im Dirndl und jede Königin hatte einen Spruch aufzusagen, z.B. Nick Föhr: „Hoch vom Norden komm ich her, ich bin die Rauenthaler Ehr“. Nick Föhr konnte sich diesen Satz nicht behalten und fragte sei-

nen Nachbarn auf der Bühne: „Karl, watt muss ich noch sache?“ Die Wahl der Rheingauer Weinkönigin fiel schlussendlich auf die „Espenschieder Hotzelderr“ unseren Präsidenten Heinz Flöck.

Die Institution Otto Engraber

Mit Otto Engraber hatte der ECV damals ein „Mädchen für Alles“. Er war für die Technik verantwortlich, somit sorgte er auch für die Beleuchtung und ließ das Licht hell und dunkel werden, was folgendermaßen realisiert war: Auf und hinter der Bühne war eine Bütte mit Wasser, darüber hing ein Messingblech mit einem Elektrokabel verbunden, das man langsam in das Wasser eintauchte oder herauszog. So wurde damals das Licht gedimmt, heute unmöglich. In all den Jahren war Otto außerdem für Auf- und Abbau, Transport, das Liederheft, die darin erschienen Anzeigen, Plakate, kaputte Lampions, das Lager des ECV auf seinem Speicher und vieles mehr verantwortlich. Er war einfach ein Universalgenie.



VORBEREITUNGEN in der letzten Runde. Interessiert schaut ECV-Vorsitzender Franz Stein (linkes Bild) zu, wie Komiteemitglied Walter Müller die Bütt wieder auf Hochglanz bringt. Im Hintergrund (mit Hut) Nikolaus Föhr, einer der Unentbehrlichsten im ECV. — Techniker Otto Engraber schließt die Schalttafel hinter dem Komiteetisch an. Von hier aus wird die gesamte Beleuchtung gesteuert. — Auch die bunten Girlanden müssen ordnungsgemäß aufgehängt werden; Fritz Barisch (rechtes Bild) unterzieht sich dieser kniffligen Arbeit.

Die Technik der alten Stadthalle war auch immer für die ein oder andere Anekdote gut. Hinter der Bühne gab es zwei kleine Garderoben. Während der Kampagne 1958 war in einer der Syphon kaputt und auf der Bühne der Gestank nicht zum Aushalten.

Musikalisches

Die Straßensänger vom Gesangverein Liederkrantz wurden 1950 in Hofsänger umbenannt. Für die Texte des Chores sorgte bis zu ihrem Tode Waltraud Ensgraber. Hans Hohner, Dirigent der Hofsänger, war Anfang der 50er Jahre sehr aktiv und so schuf er auch das Lied vom „Bobbelsche“ - es war Naz Grundel auf den Leib geschrieben. In den 50er Jahren gab es in Eltviller den Pfarrer Wohlrahe und dieser hatte ganz heimlich eine Freundin. Und was ein Zufall, sie wurden in der Schweiz von Eltvillern gesehen und die Hofsänger sangen: „Das Leben hat 'nen besondern Reiz, in St. Gallen, in St. Gallen in der Schweiz.“



Eltviller Hofsänger

1953 standen Willi Christen (Tenor) und Fritz Barisch auf den Brettern des ECV sowie das Gesangstrio Naz Grundel, Willi Flöck und „de Eidu“. Der „Eidu“ war Martin Henrich und der Spitzname kam von seiner Mutter, denn sie sagte immer zu ihm: „Ei Du, mein Martin Du, scheenster Borsch

von Elfeld Du.“ Die drei sangen als Clowns: „An der Gartentüre hier hat ein Mädchen mir sanft die Hand gedrückt“, die 2. Strophe hatte den gleichen Text, aber sie haben ihn unter Gähnen vorgetragen und bei der dritten Strophe sind sie schließlich eingeschlafen.

Die Sitzung im Jahr 1954 war eine Marathonsitzung, die erst um 2:45 Uhr zu Ende ging. Kurz vor zwei Uhr kam noch ein Zirkus auf die Bühne mit Meta Ippel, die über ein Drahtseil balancierte und sang: „Oh, mein Papa...“. Hans Hohner kam als Musikakrobat und spielte mindestens 12 Instrumente, sein Sohn, gerade einmal 5 Jahre, spielte die Pauke. Er kam vorher aus dem Kontrabass geklettert.

1957 eröffnete zum ersten Mal der Fanfarenzug der kath. Jugend die Sitzung. Zum 11jährigen Jubiläum des ECV 1959 gab es nicht nur Heinz Grundel als unseren zweiten und bisher letzten Prinz Carneval sondern zum ersten mal traten „die Ringols“ auf mit Heinz Faust am Bandoneon und Naz Grundel an der Pauke. Winfried Gärtner und die „Brummer Leni“ sangen „Hey Mister Dallimann, dalli mi Banana“.

Büttenredner und Zwiegespräche

Auch wenn in den ersten Jahren die Sitzungsprogramme noch teilweise mit Gastrednern aus Mittelheim, Niederwalfluf, Wiesbaden und Kiedrich aufgefüllt wurden, so konnte man die im Rheingau sehr bekannten Spaßmacher und Humoristen Willi Flöck, Naz Grundel und Äne Bott früh für den Verein gewinnen. Über die Jahre debütierten darüber hinaus viele unvergessene Redner erfolgreich in der Bütt des ECV, darunter Heinz Günter Haas

als Schulbub, Karl Kiefer als „Butzfrau vom Bundesdaach“, Heinz Flöck, Walter Müller, Willi Scharhag, Franz Toni Merkel, Karlheinz Pesch, Gerd Adams, Waltraud Ensgraber, Hans Schiller und viele mehr.

Höhepunkte der Sitzungen waren auch immer wieder die Zwiegespräche und Sketche. Hans Schiller, ein Riese trug 1954 Winfried Gärtner, einen kleinen Mann im Seesack auf die Bühne und setzte ihn sehr unsanft ab, so dass Gärtner eine Beule am Kopf hatte. Im gleichen Jahr feierte die Familie Knorzel Premiere mit Vater Winfried Gärtner, Mutter Walter Müller und Karlschen Norbert Lange.



Die Familie Knorzel

1956 waren zum ersten mal Winfried Gärtner und Werner Keil als Frau Bambelschnut und Frau Knüppelkorn sowie Waltraud Ensgraber und Elsbeth Hammer als Wäschweiber zu erleben:

*„Dreckisch Wäsch werd viel gewäsche
manch Gemüt ist sehr erhitzt
doch mer soll mit Stoa nit werfe
wenn mer selbst im Glashaus sitzt!“*

Im gleichen Jahr fand auch erstmals eine Kindersitzung statt. Fritz Barisch und Tochter Claudia spielten dabei die Clowns Bim und Bam.

Fritz und Hilde Barisch traten seit 1960 als Anton und Babbett auf. In ihrer ersten Rede sagte Babbett: „Du Anton, mir habbe heut Mus eigekocht.“, Anton: „Ja, Ja Babbett, es gibt verschiedene Arten von Mus. Es gibt Apfelmus, Zwetschenmus, Pflaumenmus...“. Do schreit die Babbett „un Orgasmus“ und verschwand für 5 Minuten in der Bütt.

Zu einem kleinen Eklat kam es 1961, als Naz Grundel und Heinz Faust „Der Fischer und die Loreley“ oder „Der stinkende Fischer und die grausame Nachthemdlerin“ brachten. Diese beiden hatten den Spruch: „Und aus dem Schornstein steigt der Rauch, un Kohle hot er auch.“ Damit war der „Kohle-Rauch“ gemeint, ein Flüchtling. Die Flüchtlinge waren sehr empört und kamen nicht zur 2. Sitzung. Diese fand deshalb vor halb leerem Saal statt aber der Vortrag der Beiden wurde trotzdem noch einmal dargeboten. Beim Auftritt hing man dem Fischer jedoch ein Schloß in den Mund und dankte für den stillen Vortrag - Abmarsch mit Narhallamarsch.



Zeremonienmeister Hans-Josef Germann

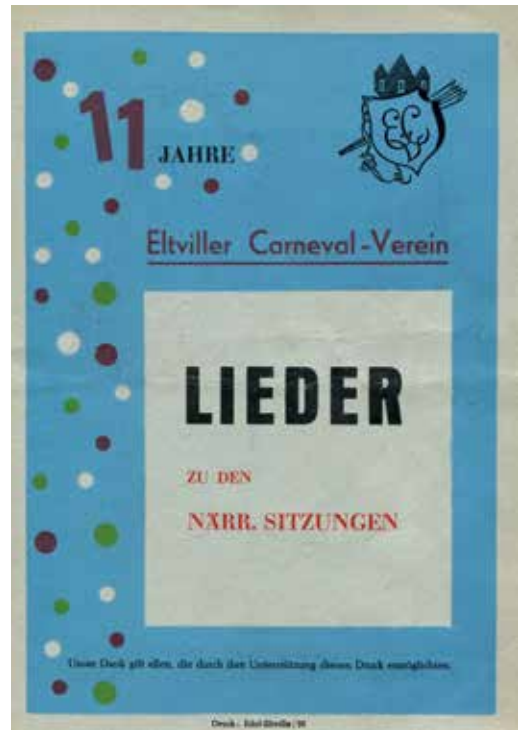
1962 fand die letzte Sitzung des ECV in der Stadthalle statt, sie musste der Rheingauhalle weichen.

1951- 1962

1951: Heinz Flöck wird
Sitzungspräsident

1959: 11 Jahre ECV - Heinz Grun-
del ist der zweite und bisher
letzte Prinz Carneval des ECV

1962: Es steigen die letzten Sit-
zungen in der alten Stadthalle



**Und
sonst?**

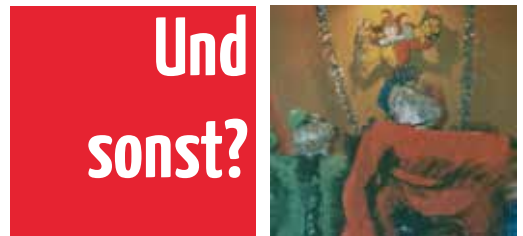
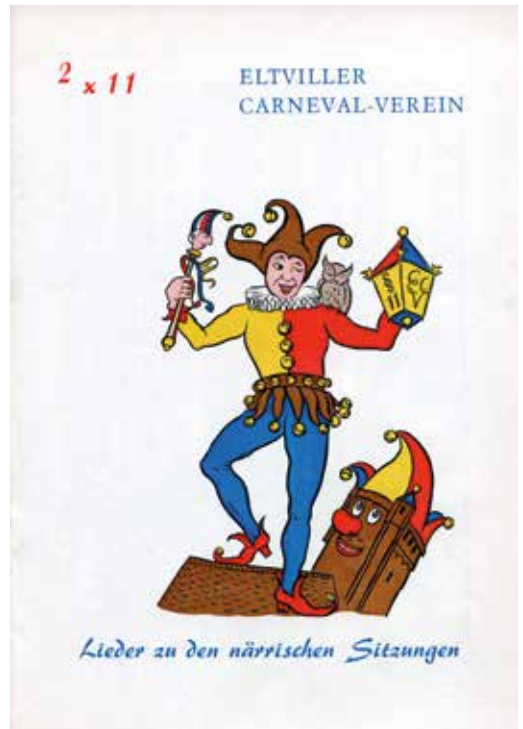


Das 2. Vatikanische Konzil beginnt
Deutschlands erste Radarfalle
Patent auf die Autowaschanlage

1965- 1970

1965: Der ECV bezieht sein neues Domizil, die Rheingauhalle

1970: Der ECV feiert sein 22jähriges Bestehen



Brandts Kniefall von Warschau
Patent auf die Computermaus
Der erste Tatort wird gesendet

1979- 1981

1979: Zum 100. mal jährt sich die Gründung des ersten Eltviller Carneval Vereins von 1879

1981: Bereits 3 mal 11 Jahre zählt nun der ECV



**Und
sonst?**



Internationales Jahr des Kindes
Prinz Charles und Lady Di heiraten
Ein Ex-Schauspieler als US-Präsident

Von der Ära Rheingauhalle zur Schulturnhalle

von Markus Wahl

Nach dem Abriss der alten Stadthalle im Jahr 1962 musste der Eltviller Carneval Verein sich nach einem Provisorium umschauen, in der Kampagne 1963 fand sogar keine Sitzung statt. Ein Jahr später wurde dann für die Veranstaltungen der Saal im Hotel Frankenbach als Ausweichquartier für den Maskenball und zwei Sitzungen genutzt.

Im Jahr 1965 konnten wir dann die frisch eröffnete Rheingauhalle als neue Narrhalle einweihen, im Rahmen der 1. Sitzung fand eine „offizielle Schlüsselübergabe“ statt.

Heinz Flöck übernahm 1967 neben dem Amt des Sitzungspräsidenten auch den Vorsitz des Vereins. Unter seiner Leitung wurden die Veranstaltungen des ECV zu Highlights im Rheingauer Fastnachtskalender. Zur Blütezeit dieser „Rheingauhallen-Ära“



Heinz Flöck beim Seniorennachmittag 1972

veranstaltete der Eltviller Carneval Verein neben drei ausverkauften Sitzungen einen großen Preismaskenball am Fastnachtsamstag mit Prämierung von Gruppen- und Einzelmasken. Auch für die Jugend wurde die gemeinsam mit der Tanzschule Haselier ausgerichtete „Haschi-Disco“ zu einem beliebten Abschluss der tollen Tage am Fastnachtsdienstag.

Darüber hinaus ist unsere Mitwirkung beim Senioren-Kreppelkaffee der Stadt Eltville - der 1970 zum ersten mal ausgerichtet wurde - schon zur Selbstverständlichkeit geworden und sorgt von Jahr zu Jahr für große Freude.

Im Jahre 1991 stand für Heinz Flöck ein besonderes Jubiläum an, denn er konnte auf 40 Jahre Präsidentschaft beim ECV zurückblicken. Leider machte der Erste Irakkrieg den Karnevalisten in Deutschland einen Strich durch die Rechnung, die Kampagne wurde abgesagt. Die Eltviller Fassenachter trafen sich am Fastnachtsdienstag ohne Musik im Ratskeller, die Feierlichkeiten zum Präsidentenjubiläum wurden einfach in den März verlegt. Auch für die bereits geschriebenen Büttreden und einstudierten Tänze fand sich eine Lösung, denn die folgende Jubiläumskampagne 4x11 Jahre konnte somit im November 1991 standesgemäß mit einer kleinen Sitzung eröffnet werden. Diese Kampagne sollte aber auch die letzte mit Heinz Flöck als Sitzungspräsident sein, 1993 übernahm dann Prof. Dr. Leo Gros die Leitung der ECV-Sitzungen und prägte diese für insgesamt 12 Jahre. Flöck wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt, hatte aber noch bis 1998 den

1991- 1993

1991: Die Fastnachtskampagne wird wegen des Irak-Kriegs abgesagt - Heinz Flöck feiert 40 Jahre Präsident.

1992: 4x11 Jahre ECV

1993: Leo Gros wird Präsident



**Und
sonst?**



Bundestag beschließt Berlin-Umzug
Postleitzahlen werden fünfstellig
Tim Berners-Lee erfindet das WWW

1. Vorsitz inne, sein Nachfolger ist bis heute Jochen Hulbert.

Die 90er Jahre stellten allerdings auch eine schwierige Zeit für den Verein dar. Stetig zurückgehendes Zuschauerinteresse führte zunächst zur Reduzierung von drei auf zwei Sitzungen in der Kampagne und schließlich zur Einstellung des traditionellen Maskenballs. Sicherlich war dies einem allgemeinen Trend im Rheingau geschuldet, doch auch die nicht mehr optimale Situation der Rheingauhalle spielte hier eine große Rolle, insbesondere reduzierte sich das Engagement der Stadt Eltville für die Halle merklich. Mit dem Wegfall einer Hausmeisterstelle fiel der Betrieb der Haus-technik an die jeweiligen Pächter bzw. an uns als Nutzer der Halle, Neuinvestitionen blieben aus und so stieg schließlich im Jahre 2004 die letzte Kampagne des ECV in der Rheingauhalle, nachdem eine Schließung aus Brandschutzgründen unausweichlich wurde. Wieder einmal stand der Eltviller Carneval Verein ohne Narrhalla da.

Auch dank der Unterstützung des Rheingau-Taunus-Kreises konnte noch innerhalb des Jahres 2004 mit der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule eine Alternative gefunden werden. Den Aktiven war klar, dass hier jedes Jahr ein hohes Maß an zusätzlicher Eigeninitiative notwendig werden würde, um aus der Turnhalle eine Narrhalla zu machen. Doch diese Herausforderung wurde mit viel Motivation angenommen. Zeitgleich mit dem Umzug aus der Rheingauhalle in die neue Halle erfolgte im Jahr 2005 die Übergabe von Amtskette und Zep-ter von Leo Gros an den aktuellen Sitzungs-präsidenten Matthias Bleul. Damit ist der Verein in seiner 66jährigen Geschichte äußerst sparsam mit Sitzungspräsidenten

umgegangen, denn insgesamt waren es bis heute nur vier.

Seitdem konnte die Zuschauerzahl wieder stetig gesteigert werden. Mit dem großen ehrenamtlichen Engagement aller Aktiven vor, auf und hinter der Bühne für die Gestaltung des Programms und das Wohlbefinden unserer Gäste geben wir jede Kampagne wieder unser Bestes, damit dies auch so bleibt.

Die Darbietungen, die der ECV seinem Publikum bietet, sind ausnahmslos selbst erarbeitet. Man kann mit Stolz sagen: Alles eigenes Gewächs! Insbesondere die Gruppen – und dort vor allem die Kinder- und Jugendgruppen – bilden die Basis des Programms. Hier gibt es eine bunte Mischung aus Tanz- und Gesangsgruppen, sowie Gruppen die einfach Kokolores bieten.

Doch das Programm des Eltviller Carneval Vereins lebt besonders vom Wandel. Neue Gruppen, neue Konzepte und Nachwuchsbüttenredner sorgen für die entsprechende Abwechslung.

Tanzgruppen

Schon zu Beginn der 60er Jahre gründete sich unter der Leitung von Frau Hilde Barisch die Garde des ECV, die unsere Sitzungen noch bunter und attraktiver gestaltete. Die Garde stand ab 1973 lange unter der Leitung von Klaus Haselier und der Betreuung von Annemarie Mann. Sie verstanden es aus der Garde ein hervorragendes Ballett zu formen. Auch unter den nachfolgenden Trainern nach dem Tode von Klaus Haselier im Jahr 1992 sind Garde und Showballett bis heute feste Bestandteile unserer Veranstaltungen und repräsentieren den Verein

auch mit Auftritten weit über die Grenzen Eltvilles hinaus.

Elf Jahre ab 1980 wurde unser Programm durch die Gruppe Haas bereichert. Sie boten in prachtvollen selbst entworfenen und gefertigten Kostümen eine hervorragende Shownummer. Heute stehen einige ehemalige Mitglieder der Gruppe alljährlich als Animateure auf der Bühne und bringen nun unser Publikum zum Tanzen.



Gruppe Haas 1981

Über 20 Jahre haben die „Sechsfrauen“ mit originellen Auftritten begeistert, 2005 verabschiedeten sie sich von der Bühne.

Bereits 1977 gab es den ersten Versuch, ein Männerballett ins Leben zu rufen, doch erst eine 1993 gegründete Gruppe hatte auch dauerhaft Bestand. Aus dem zunächst vier Mann starken „BleuWeFlö-Ballö“ - als „Debütantinnen“ präsentierten sie im Tütü den Tanz der kleinen Schwäne aus Schwanensee - sind heute die Rieslingsterne geworden, die jedes Jahr das große Finale unserer Sitzung einläuten. Seit 2009 ist der ECV in der glücklichen Lage, sogar ein zweites Männerballett im Programm zu haben. Die Schneggscher präsentieren Ihre Nummern mit einem zusätzlichen Schuß Akrobatik. Beide Balletts repräsentieren den Verein regelmäßig auf dem traditionellen Rheingauer Männerballettfestival, das

der ECV in diesem Jubiläumjahr bereits zum zweiten mal selbst ausrichten darf.

Auch Solisten zeigten Ihr tänzerisches Können auf unserer Bühne. Schon in den frühen Jahren des Vereins gab es mit Claudia Roddewig ein Ballettmädchen und in der jüngeren Vergangenheit trat Nadine Sutchet als Tanzmariechen auf.

Sangeskunst

Eine eigene Gesangsgruppe, bestehend aus Sängern des Gesangvereins Liederkranz, trat bereits im Gründungsjahr als Straßensänger des ECV auf und formierte sich schließlich ab 1950 unter dem Namen Eltviller Hofsänger. Im Jahr 1971 stießen weitere Sänger der Concordia ebenfalls zum Chor, der sich ein Jahr später auf Grund der Namensgleichheit zu den Mainzer Hofsängern in Eltviller Kellergeister umbenannte. Bis zur Kampagne 2006 war man unter der Leitung des Dirigenten und Arrangeurs Bernd Hans Gietz ein Höhepunkt der Veranstaltungen des Eltviller Carneval Verein. Zum Erfolg des Chores beigetragen haben mit Waltraud Ensgraber und in den späteren Jahren Helga Simon insbesondere die Texterinnen, die mit spitzer Feder das aktuelle lokal-, landes- und bundespolitische Geschehen in die Darbietung einfließen ließen.

Mit Akkordeon, Kontrabass, Gitarre und Gesang gaben Heinz-Günther Haas, Horst Haas und Markus Bleul als „Dalwe-Trio“ von 1993 an für 11 Jahre scharf pointierten Bänkelgesang zum Besten.

Für Stimmung im Saal sorgen seit 2007 vor allem die Sektperlscher. Mit immer neuen Verkleidungen und passenden Requisiten

bieten sie Fastnachtsschlager, Klassiker und aktuelle Hits und bringen unser Publikum zum Mitsingen und -tanzen.

Kinder- und Jugendgruppen

Bereits seit vielen Jahren ist die Unterstützung und Förderung der Jugend ein wichtiger Bestandteil im aktiven Vereinsleben des Eltviller Carneval Vereins. So stehen in jedem Jahr zahlreiche Kinder und Jugendliche bei den Prunksitzungen in Eltville auf der Bühne, sei es tänzerisch oder aber mit Gebabbel und Gesang.

Seit 1995 ist die Mini-Prinzengarde in ihren blauen Uniformen fest als Auftakt unserer Sitzungen gesetzt. Die Mädchen und Jungs im Alter zwischen 3 und 10 Jahren entzücken die Zuschauer jedes mal aufs Neue mit ihren Choreografien.

Für die der Mini-Prinzengarde entwachsenen jungen Tänzer bieten die Dance Kids die Möglichkeit, sich weiter auf der Bühne zu entfalten. Seit 2005 bereichern deren fetzige Tänze unsere Sitzungen.

Mit frechen Sprüchen und Gesang ist die Kindergruppe des ECV - gegründet 1978 - ein Dauerbrenner der Eltviller Sitzungen. Jedes Jahr in anderen Verkleidungen, wie



Die Kindergruppe des ECV 1981

Charlie Rivel, Indianer, deutscher Michel und aufgereiht wie Orgelpfeifen auf der Bühne stehend, das war das Markenzeichen dieser Truppe. Betreut wurden sie von Irmgard „Dippsche“ Schermer und Anneliese Swoboda, die Texte stammten aus der Feder von Paul Swoboda. 1989 übernimmt Romy Hulbert die Kindergruppe, die Texte in Rheingauer Mundart verfasst fortan Leo Gros. Aus der letzten Besetzung herauskristallisiert hat sich eine Gruppe Nachwuchsredner - Kinder sind sie längst nicht mehr. Die „Knallbonbons“ schreiben den Großteil Ihrer Texte mit der Unterstützung ihrer Leiterin Stefanie Hulbert selbst.

In der Bütt

Über die Jahre haben viele Redner in der Bütt des ECV gestanden und unsere Sitzungen geprägt. Stets haben sich Vorträge zu politischen Themen - ob regional oder von der großen politischen Bühne - und Kokolettes in der Waage gehalten. In letzterer Kategorie sind sicherlich die ganz individuellen Stile von Winfried Gärtner, Werner Keil und Toni Rosenmerkel bis heute unvergessen. Die Reden von Siegfried Schön führen bereits seit 1978 regelmäßig zu Lachanfällen bei unserem Publikum. Er steht bis heute auf der Bühne und unterstützt aktiv junge Nachwuchsredner im Verein.

Weitere erfolgreiche Büttredner in der Ära Rheingauhalle waren Walter Müller, Karl-Heinz Pesch, Peter Post und später seine Enkelin Steffi Post, Betty Ettingshausen, Ursel Blumrich, Paul Scharhag, Jochen Bleul, Petra Flöck und viele mehr.

Auch reich an Zwiegesprächen war das Programm des ECV schon immer, ob Rheingauer Markus Molitor und Rheinlän-



Werner Keil 1990

der Raimund Thelen, Pizzafahrer Thomas Flöck und Matthias Bleul in den Rollen der Kundschaft oder heute noch auf der Bühne Michael Reuter und Roman Meth als Johann und Josepp, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Schlussendlich tragen auch immer wieder Textbeiträge von Gruppen zur Abwechslung beim Eltviller Carneval Verein bei: Seien es der für dummes Gebabbel im Dreierpack zuständige Rheinadel, junge Imitationstalente beim literarischen Quartett oder die erfrischenden Sketche der Zuckerschnude.

Die Funktion des Protokollers übernahm beim ECV immer mal wieder eine andere Figur. Allein 11 Jahre war dies Siegfried Schunack im Kostüm des Struwelpeter und ab 1986 Heinz-Günter Haas als Harlekin, der Symbolfigur des ECV. Mit seiner Laterne beleuchtete er die politischen Geschehnisse insbesondere auf Bundes- und Landesebene. Seine Nachfolge trat 2010

Markus Molitor in der neuen Rolle des Ausschellers an. Einen besonderen Stellenwert nehmen bereits seit 1979 die Vorträge von Leo Gros ein, wenn er jedes Jahr aus dem Blickwinkel einer anderen Berufsgruppe die aktuelle Politik betrachtet und kommentiert.

Keine Gnade gibt es für lokalpolitische Fehltritte, wenn die Tratschweiber Irmgard „Auguste“ Bleul und Irmgard „Berta“ Schermer sich auf ein ausgedehntes Schwätzchen treffen - dabei ist Helga Simon von Anfang an verantwortlich für die Texte dieses Zwiegesprächs und das immerhin bereits seit 1988.

Fassenacht uff de Gass

Einen eigenen Fastnachtzug hat es in Eltville in der jüngeren Vergangenheit leider nie gegeben - schließlich ist das Angebot in den umliegenden Gemeinden auch mehr als vielfältig.

Als 1998 in Erbach am Fastnachtssonntag kein Umzug stattfand, startete der ECV das Experiment „Spas uff de Gass“ und versuchte eine Straßenfastnachtsveranstaltung auf dem Eltviller Marktplatz zu etablieren. Die Resonanz war traurigerweise nicht sonderlich groß und spätestens als der Umzug in Erbach wieder auflebte verschwand diese Veranstaltung nach nur zwei Jahren wieder aus dem Fastnachtskalender.

Und somit präsentieren wir uns jedes Jahr gerne auf den Umzügen der befreundeten Vereine mit unserem Komiteewagen und einer bunten Clownstruppe und beschließen mit viel Spaß an der Freud' alljährlich so unsere Kampagne.

2003- 2005

2003: 5x11 Jahre ECV

2004: Letzte Kampagne in der
alten Rheingauhalle

2005: Matthias Bleul ist neuer
Präsident und residiert erstmals
in der Turnhalle der Freiherr-vom-
Stein-Schule



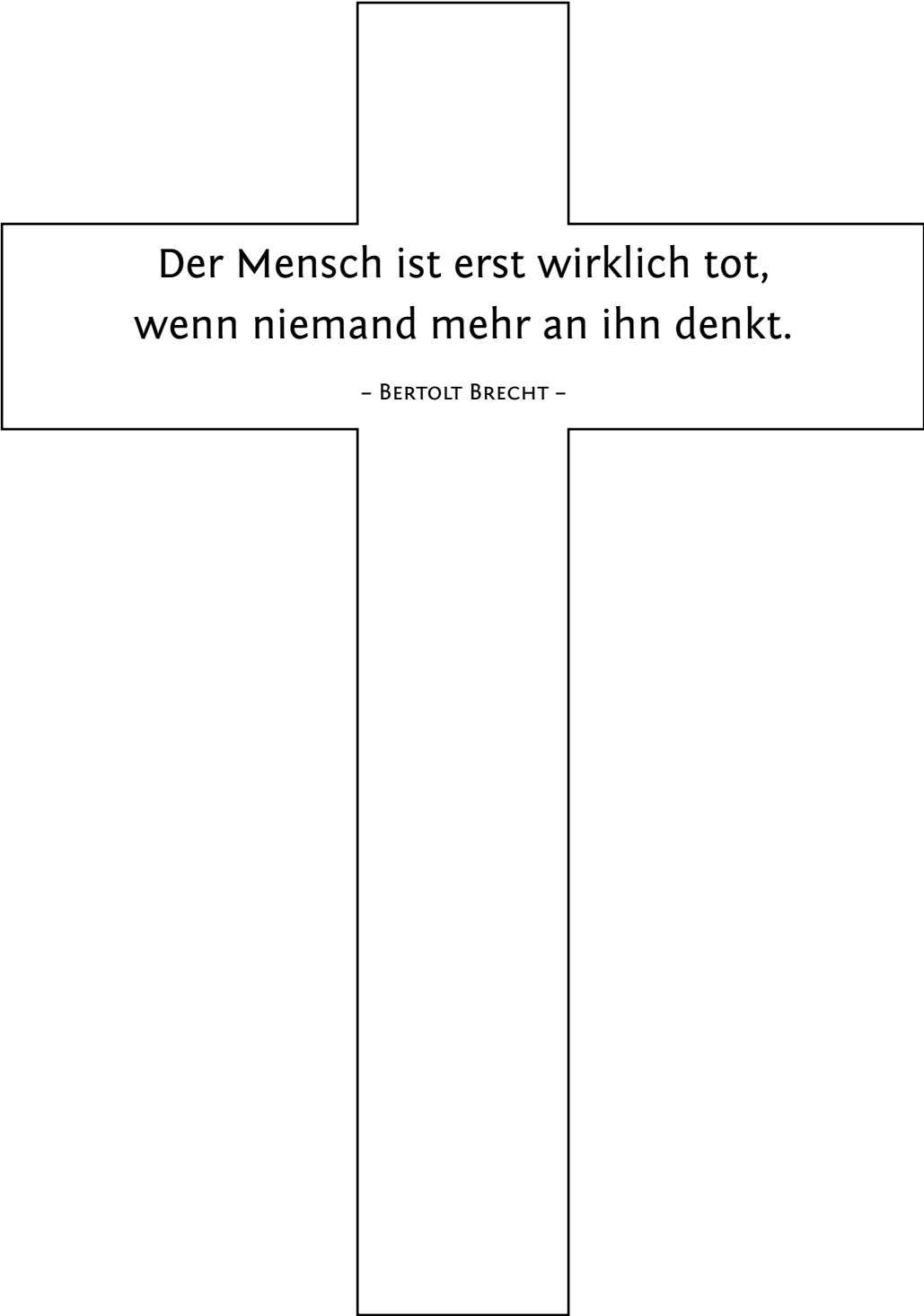
Und sonst?



Angela Merkel wird Bundeskanzlerin

Wir sind Papst

1000 Folgen Lindenstraße



Der Mensch ist erst wirklich tot,
wenn niemand mehr an ihn denkt.

- BERTOLT BRECHT -

In stillem Gedenken
an unsere verstorbenen
Vereinsmitglieder

AKZENTE.

SCHMUCK UND ANDERES KUNSTHANDWERK

Rheingauer Straße 22 · Eltville · Tel.: 0 61 23-79 53 46

*Bei uns finden Sie das, was Sie
woanders vergeblich gesucht haben!*

- ▶ Unikat-Edelsteinketten – aus eigener Werkstatt
- ▶ Silberschmuck – designed in Switzerland
- ▶ Die wandelbare Uhr
- ▶ Das wandelbare Collier

von *Deja Vu*

Glasgestaltung Hulbert GmbH

Wörthstr. 29 - 65343 Eltville

Tel.: 06123-60590 info@glasgestaltung-hulbert.de

Küchenrückwände aus farbigem Glas

Individuelle Duschtüranlagen auf Maß

Spiegel, inklusive Beleuchtung - Glasbau

Fenstermontage - Glasreparaturen

Kunstglaserei - Bleiverglasungen

Glasmalerei - Glasrestaurierung

Seit 1855 Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Glas



Eltviller Carneval Verein im Jubiläumsjahr

2014

304
Mitglieder

123
Aktive

Ehren-
Mitglieder



Irmgard Bleul
Jochen Bleul
Hans-Josef Germann
Heinz-Günter Haas
Jochen Hulbert



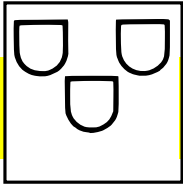
Karl-Heinz Pesch
Paul Scharhag
Elsbeth Schiller
Siegfried Schön
Werner Zingelmann

Vorstand

1. Vorsitzender: Jochen Hulbert
2. Vorsitzender: Thomas Flöck
1. Kassiererin: Stefanie Hulbert
2. Kassiererin: Irmgard Bleul
1. Schriftführerin: Romy Hulbert

2. Schriftführerin: Belinda Höber
Beisitzer: Pia Richter
Roman Meth
Markus Wahl
Matthias Bleul
Sitzungspräsident:





Malermeister

Ferdinand Post GmbH

65343 Eltville, Holzstraße 9,

Telefon 0 61 23 / 23 22



Ihre Buchhandlung mit Herz



**Buy local – oder wie wir im Rheingau sagen:
Klick nit fort, kauf im Ort!**

Inh. Dr. Christian Homp
Schwalbacher Str. 3a
65343 Eltville
Telefon 06123/999393
Fax: 06123/999394
www.buch-untiedt.de
eltville@buecheruntiedt.de

Inh. Dr. Christian Homp
Winkeler Str. 47
65366 Geisenheim
Telefon 06722/8566
Fax: 06722/5449
www.buch-untiedt.de
geisenheim@buecheruntiedt.de



Eltviller Carneval Verein e.V.

Anmeldung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim Eltviller Carneval Verein e.V. (ECV) als

- aktives Mitglied
- förderndes Mitglied

ab

Vor-, Nachname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Ort, Datum, Unterschrift

Der jährliche Beitrag beträgt derzeit 12€. Bei Familien mit Kindern wird ein maximaler Familienbeitrag von 36€ automatisch berücksichtigt.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE35ZZ00000413820

SEPA-Lastschriftmandat

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige den ECV, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ETViller Carneval Verein e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

BIC

Ort, Datum, Unterschrift

Bütt und Bühne 2013



**Markus
Molitor**



**Horst
Haas**

**Ernst
Charissé**



**Andreas
Michel**



**Erika
Mager**

**Max
Meth**



**Siegfried
Schön**



**Leo
Gros**



**Pia
Richter**



**Irmgard
Bleul**

**Maximilian
Wenz**



**Michael
Reuter**



**Roman
Meth**



**Theresa und
Matthias Bleul**

**Yannick
Haas**



**Heinz-Günter
Haas**





**Gutenbergstraße 10 • 65343 Eltville am Rhein • Tel. 06123 - 46 65
 Fax 06123-81211 • info@cindys-reisen.de • www.cindys-reisen.de**

HAUSHALTSGERÄTE-MARKT THOMAS GRAMMEL

Beratung • Verkauf • Service



- Waschvollautomaten
- Wäschetrockner
- Geschirrspülautomaten
- Kühl-/Gefriergeräte
- Herde / Mikrowellenherde
- Einbaugeräte
- Küch modernisierung
- Kundendienst

**Kiedricher Straße 39 • 65343 Eltville am Rhein
 Telefon 06123 - 45 02 • Fax 06123 - 31 18
 www.thomasgrammel.de**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, Sa.: 9 - 13 Uhr



Der Elferrat des ECV



Physiotherapie

Christa Ellis
staatl. anerkannte
Physiotherapeutin

Wörthstraße 29a
65343 Eltville

Tel. 06123/91050
Fax 06123/899846

Weil Kinder noch nicht für sich selbst sorgen können.

Der R+V-KinderRundumschutz. Von klein auf groß absichern.

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V



Sprechen Sie mit uns:

Markus Follrich
Gutenbergstr.9
65343 Eltville
Tel.: 06123 / 799792
Fax.: 06123 / 799793

Generalvertretung der
R+V Versicherungsgruppe

www.ruv.de



Mini-Prinzengarde

Mit dabei

Neele Becker, Cedrik und Fabienne Damm, Johanna und Ole Dörr, Elisabeth Flach, Niklas Flöck, Ida Hampl, Chiara und Silas Hulbert, Florentine und Valentina Kurth, Ella Roßkopf, Ben Sunkel und Tobias Wolf

Leitung

Marlis Flöck und Gabi Hampl

Wir über uns

Wir – ein ganzer „Haufen“ Mädchen und Jungs im Alter zwischen 3 und 10 Jahren – tanzen in der Mini-Prinzengarde, haben Spaß und freuen uns wieder auf den großen Auftritt.

DER KÄSE LADEN

Empfohlen von
DER FEINSCHMECKER
EINKAUFSTIPPS

Genuss & Qualität

- Spezialitäten vom **Rheingau-Affineur**
- Frischkäse und „Spundekäs“ aus **eigener Herstellung**
- **Käseplatten** und **Geschenkgutscheine**

„**DIE Käseadresse**“ im Rheingau · www.derkaeseladen.com

Der Käseladen | Marktstraße 8 | 65343 Eltville | Tel. 06123 . 689 708
Mo.-Fr. von 9:30 - 13:00 und 14:00 - 18:30 Uhr / Sa. von 9:30 - 14:00 Uhr

Ihr Partner für hochwertige Klang- und Bildsysteme

Persönliche Beratung
durch kompetente
Fachberater

- Planung und Beratung
bei Ihnen zu Hause
- Lieferung, Aufbau und
Anschluss und Betreuung
- Individuelle Termine

LOEWE.
Partner Plus Händler



„Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen“

HEFNER

**Verkauf und
Kundendienst**

Rheingauer Straße 1 • Eltville am Rhein
Tel. 06123 / 6 15 55 • Fax 06123 / 90 00 50

Parkplatz direkt am Haus



Dance Kids

Mit dabei

Chantal Charisse, Marie-Helen Flach, Alena Flöck, Leonie Hampl, Sedrick Hulbert, Sarah Jung, Alina Kecap, Vincent Kirn, Neele Kleemann, Greta Marek, Lilith Stumpf, Justus Vorderstemann und Rieka Will

Leitung

Annika Daubner und Nataly Marek

Wir über uns

Wir sind eine Gruppe von Jungs und Mädels, die der Mini-Prinzengarde entwachsen sind. Als Dance Kids wachsen wir nun über uns heraus und zeigen zu fetziger Musik unser närrisches Talent und tänzerisches Können.

KOPP Umwelt

Reinigen. Recyclen. Entsorgen.



KOPP Umwelt GmbH

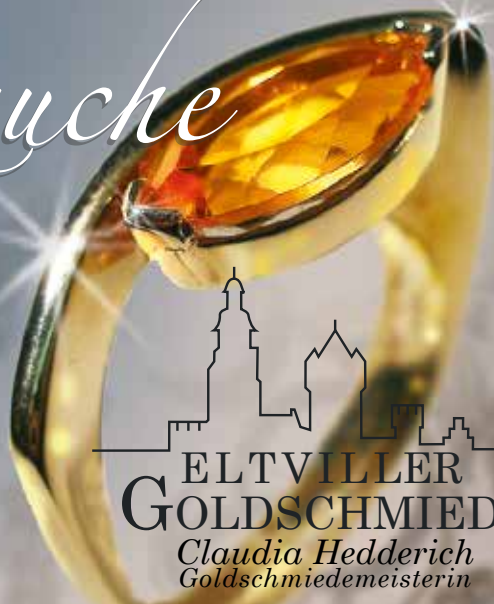
Am Windpark 1 | 65321 Heidenrod-Kemel | fon (0)6124-725720 | fax (0)6124-7257210

Betriebsstätte Rheingau | Draiser Weg 26 | 65346 Eltville-Erbach | fon (0)6123-9222-0

Recyclinghöfe Mo-Fr 7:00-17:30 | Sa 7:00-12:00 | www.kopp-umwelt.de

Schatzsuche

Aus Ihren
alten
Schätzen
schmiede
ich Ihren
individuellen
Traum.
Viele Anregungen
finden Sie in
meiner Gold-
schmiede.
Lassen Sie sich
unverbindlich
von mir
beraten.



ELTVILLER
GOLDSCHMIEDE

Claudia Hedderich
Goldschmiedemeisterin

Gutenbergstraße 10 · 65343 Eltville/Rh.
Tel. 06123 - 3113 · Fax 06123 - 605 377



Garde des ECV

Mit dabei

Sophie Bleul, Annika Daubner, Nina Gänslar, Julia Jakob, Melina Ommert, Jennifer Ortiz, Lisa Seyffardt, Anika Wegner, Carolin Weimar, Carolin Wenz, Anne Weyer und Alina Zeh

Leitung

Annika Daubner und Jennifer Ortiz

Wir über uns

Wir sind eine Gruppe von Mädels, die jedes Jahr aufs Neue ihr Bestes geben, um dem Publikum einen abwechslungsreichen Gardetanz zu präsentieren. In unseren Tänzen versuchen wir die Tradition des Gardetanzes mit der heutigen Moderne zu mischen und somit ein hohes Level an tänzerischem Können darzubieten.

MÖBELBAU INNENAUSBAU

JAHNSTRASSE 10
65343 ELTVILLE
TELEFON 06123-2234
06123-4192
MOBIL 0175-2049319



SCHREINEREI PETER & STEFAN SCHRANZ TISCHLERMEISTER



holzhandlung alfons schwarz

*Ihr Fachhändler mit der
umfassenden Auswahl und
dem perfekten Service!*

Aus unserem Lieferprogramm:

- ◆ Parkett
- ◆ Leisten
- ◆ Dielen
- ◆ Laminat
- ◆ Türen
- ◆ Gartenzäune
- ◆ Paneelen
- ◆ Profilbretter
- ◆ Fassaden
- ◆ Kork
- ◆ Spanplatten
- ◆ Zubehör

Schwalbacher Straße 54
65343 Eltville am Rhein

Telefon: 06123-3004
Telefax: 06123-2641

info@holz-schwarz.de
www.holz-schwarz.de



ECV-Showballett Silaville

Mit dabei

Sophie Bleul, Annika Daubner, Nina Gänslar, Melina Ommert, Jennifer Ortiz, Pauline Peters, Tamara Schmidt. Janina Sturm, Marina Tüllmann, Anika Wegner, Carolin Weimar, Carolin Wenz, Anne Weyer und Alina Zeh

Leitung

Sophie Bleul, Theresa Bleul und Tamara Schmidt

Wir über uns

In jeder Kampagne zaubern wir Mädels mit unseren Auftritten einen Augenschmaus an Choreografie und Kostümen auf die Bühne. Auch in dieser Kampagne möchten wir unserem Publikum wieder nur das Beste bieten und wünschen viel Spass.

**Besuchen Sie
die VIN-OE
zur Probe der
ersten 2013er**

**Unsere Vinothek ist
täglich durchgehend geöffnet**

**Mo - Sa: 8.00-19.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage: 9.00-13.00 Uhr**

Offenstein Erben

Weingut | Vinothek | Weinhotel
Holzstraße 14 · 65343 Eltville am Rhein
Telefon 0 61 23 / 21 37
Telefax 0 61 23 / 8 15 93
wein@offenstein-erben.de



www.offenstein-erben.de



LUDWIG SCHÄFER

STRASSEN- UND TIEFBAU G-M-B-H

Kiedricher Straße 34 - 36

65343 Eltville am Rhein

Tel.: 0 61 23 - 28 19 / 56 30

Fax 0 61 23 / 34 09



Schneggscher

Mit dabei

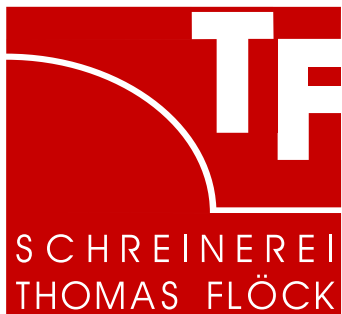
Niklas Fiedler, Jonas Lochner, Christian Markloff, Tobias Quoika, Sebastian Richter, Fabian Striebl, Arne Wilken und Lars Wohlbold

Leitung

Mona Plum und Theresa Weinert

Wir über uns

Wir die Schneggscher (gegründet 2009) sind eine Gruppe junger und gutaussehender Männer, die sich, was das Äußere angeht, auch gerne mal als Frau verkleiden, um dann ihre schlummernde feminine Seite beim Tanz zum Ausdruck zu bringen. Mit langen Beinen und einem hohen Maß an Professionalität versuchen wir immer ihnen die Fastnachtszeit zu versüßen!



INNENAUSBAU
M Ö B E L
OBJEKTEINRICHTUNG
BAUELEMENTE

MÜHLSTR. 104-106
65396 WALLUF
TELEFON 06123/900750
TELEFAX 06123/900751



*frisier
team*
KORN
damen herren kinder

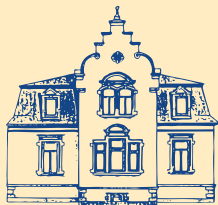
Friedrichstraße 62 · 65343 Eltville · Tel. 0 61 23 / 6 11 16



seit 1908

**WEINGUT
C. BELZ**

FAMILIE RIES



Kiedricher Straße 20 · 65343 Eltville

Telefon 0 61 23/21 34 · Telefax 0 61 23/6 16 53

info@weingut-belz.de · www.weingut-belz.de

Gutsausschank - Die Riesling Scheune

Nach liebevoller
und aufwändiger
Restauration im April 2003
eröffnet, bietet Ihnen
die Riesling-Scheune eine Kombination
aus qualitätsvollen Weinen, bodenständiger Küche und sagenhafter Atmosphäre.

Unser Speisenangebot bietet neben den bewährten „Klassikern“ eine schöne
vielfältige Auswahl warmer und kalter Leckereien, auf die Saison abgestimmte
Gerichte und eine abwechslungsreiche Tageskarte.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gutsausschank geöffnet täglich ab 16.00 Uhr, Mittwoch und Sonntag Ruhetag.

Weingut - Unsere Weinberge liegen in den Lagen Erbacher Honigberg,
Eltviller Taubenberg, Eltviller Langenstück, Eltviller Rheinberg, Kiedricher Sandgrub
und den beiden als Erstes Gewächs klassifizierten Lagen Eltviller Sonnenberg und
Eltviller Kalbspflicht. Angebaut werden dort Riesling, Spätburgunder, Grauer
Burgunder, Chardonnay und Schwarzriesling.

Vinotek geöffnet Montag bis Samstag 8.00 bis 18.30, Sonntag Ruhetag.





Männerballett Rieslingsterne

Mit dabei

Stephan Antesberger, Matthias Bleul, Thomas Flöck, Michael Hulbert, Axel Kirn, Roman Meth, Michael Reuter, Karl Christian Ries, Gerald Sunkel und Gerd Wendling

Leitung

Bettina Post

Wir über uns

Unsere Gruppe besteht aus 10 Männern, die von einer Trainerin im Zaum gehalten werden. Nach ausgiebiger Ideenfindung und ab und an auch turbulenten Proben, schaffen wir es immer wieder unser Publikum von den Sitzen zu reißen.



„Altes Holztor“ Trattoria da Pino in Eltville am Rhein

*Die älteste Schänke der
Stadt Eltville mit einer
110-jährigen Tradition.
Heute wie damals schätzt
man besonders die gediegene
Atmosphäre.*

**Im Sommer bieten wir Ihnen
unseren schönen Garten an**

**Fam. Pellegrini
65343 Eltville am Rhein, Schwalbacher Str. 18
Tel. 0 61 23 / 25 82**

TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1976

*Allen Fastnachtern
und dem ECV
viel Spaß und
drei Helau!*

Uhren
Gegr. 1862 **Rau**

Das Rheingauer Fachgeschäft
für Gold- und Silberwaren

Marktstraße 10 · 65343 Eltville am Rhein · Telefon (06123) 33 75



Die Knallbonbons

Mit dabei

Adrian Kirn, Tim Klemann, Theresa Piontek, Henrik Weimar und Josua Zell

Leitung

Stefanie Hulbert

Wir über uns

Schon längst keine „Kinder“ mehr, begeistern die „Knallbonbons“ seit vielen Jahren mit tollen Ideen und frechen Sprüchen das Publikum und fordern Sie zum Mitmachen auf.

Alles für die Gesundheit aus der Apotheke!



Amts-Apotheke

Wolfgang Rassau

65343 Eltville

Schwalbacher Str. 13

Tel. 2526

Fax 5309

Kilians-Apotheke

Henning Seth

65343 Eltville

Kiliansring 5

Tel. 4441

Fax 899995

Löwen-Apotheke

Susanne Mainka

65343 Eltville

Schwalbacher Str. 11

Tel. 2516

Fax 4764

GIABY'S

ELEGANTE DAMEN & HERRENMODE

Gabriele Reitberger-Wahl

Schwalbacher Straße 8 · 65343 Eltville · Telefon 061 23/627 13



Zuckerschnude

Mit dabei

Petra Kirn, Pia Richter, Birgit Meth, Ute Maurer, Belinda Höber und Kurt Michael Schardt

Wir über uns

Der Eltviller Carneval Verein feiert 2014 sein 66jähriges Vereinsjubiläum. Gleichzeitig stehen die Zuckerschnude in diesem Jahr bereits zum 11. mal auf dieser Bühne - ebenfalls ein guter Grund zum Feiern. Daher wünschen wir allen Besuchern besonders viel Spass und Unterhaltung an den Sitzungen des ECV.



JAB
ANSTOETZ

STOFFE FÜR
WOHNTRÄUME

Wir wünschen allen Gästen nährliche Stunden beim ECV

- ◆ Eigene Werkstatt
- ◆ Polsterei
- ◆ Gardinen
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Tischwäsche
- ◆ Sonnen- und Insektenschutz



ZELL
Raumausstattung

Stefan Zell
Raumausstattermeister
Rheingauer Str. 13
65343 Eltville
Tel. 06123 - 3264



Sektperlscher

Mit dabei

Christa Ellis, Thomas Flöck, Michael Hulbert, Steffi Hulbert, Tanja Kleemann, Jutta Piontek, Ellen Weyer, Andreas Wenz und Anne Zell

Wir über uns

Die „Sektperlscher“ haben sich als Gesangsgruppe auf der Bühne des ECV etabliert. Ihre Auftritte bringen immer prickelnde Stimmung in den Saal, da freuen wir uns auf die kommenden Darbietungen.

Mit altbekannten Liedern fordern wir Sie, unser Publikum, zum Mitsingen und Mittanzen auf.

Träume brauchen Sicherheit.



**Aachen
Münchener**

Ich suchte lang ein Häuschen klein,
hier in Eltville am Rhein.
Doch wurd' es mir ganz ungeheuer,
die Häuser waren viel zu teuer.

Ich fand ein Haus in Taunusstein,
nicht zu groß und nicht zu klein.
Von hier aus mach alles klar -
und - der alte Haas ist auch noch da.



Büro für

**Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung**

**Jochen Stachurski
Heinz-Günter Haas**

Wörthstraße 30 • 65343 Eltville am Rhein • Tel. 0 61 23 / 90 00 19 • Fax 0 61 23 / 90 01 22



*Elektro-und Gebäude-
Technik .
Beleuchtungstechnik
Antennenanlagen
Sprechanlagen
Baustrom und
Festplatzanschlüsse*

Telefon 06123 92470



*Hausgeräteverkauf
Elektroheizgeräte
Klima-und Wärmepumpen
Warmwassergeräte
Autorisierter Service
Kundendienst*

Fax 06123 924713

65343 Eltville am Rhein , Bertholdstraße 19

www.elektro-Linz.de



ECV-Animateure

Mit dabei

Franziska Blum, René Cloeren, Anné Dietz, Nele Elbert, Horst und Yannick Haas, Axel, Adrian und Vincent Kirn, Martina und Thomas Rehm, Kurt Michael Schardt und Lisa Seyffardt

Leitung

Horst Haas

Wir über uns

Die „ECV Animateure“ entstammen zum größten Teil der ehemaligen Tanzgruppe Haas, die von 1980 – 1992 mit Tanzdarbietungen beim ECV auf der Bühne stand. Nach einer „Babypause“ fanden sich die jetzigen Animateure wieder zusammen, brachten erst Ehepartner und Nachwuchs und später jugendliche Freunde mit auf die närrische Rostra.

GUERLAIN
PARIS

*La petite
Robe noire*

Eine Kreation bestickt mit den schönsten
„schwarzen“ Noten der Parfümerie:
Schwarze Kirsche, Schwarze Rose,
Patchouli und Thé Fumé.



ILKA MAREK · PARFÜMERIE · KOSMETIK
Marktstraße 7 - 9 · 65343 Eltville am Rhein · Telefon 06123 - 59 15

Glas

Woblfart

Schwalbacher Straße 16 (Fußgängerzone)
65343 Eltville
Telefon 06123.2239

Bei uns finden Sie
ein großes Sortiment
an Trinkgläser,
Dekantierkaraffen,
Spezialgläser
und, und, und.....

*Träume
in
Glas*



Ihr Team für
LESEN – HÖREN – SPIELEN

Bücherstube Lauer

Fußgängerzone, 65343 Eltville
Tel: 06123-61118
www.buecherstube-lauer.de



Zeremonienmeister

Sie sorgen für sicheres Geleit aller Redner beim Weg auf und von der Bühne.

v.l.: Tim Kleemann, Adrian Kirn, Henrik Weimar und Josua Zell

MARSOLEK

**Heizöl - Gas - Briketts - Holzkohle – Kaminholz
Sauerstoff – technische Gase**

Wir sind Ihr leistungsfähiger Partner für Brennstoffe !

Schwalbacher Straße 30 - 65343 Eltville am Rhein

Telefon : 06123 / 3663 Mobil: 0177 / 4042147 Telefax : 06123 / 793102



Alexanders Friseurstudio
 Bleichstraße 6 · 65343 Eltville
 Telefon 06123/61703 · www.Alexanders-Friseurstudio.de



KLOSTER EBERBACH

Hessische Staatsweingüter



VINOTHEK & KLOSTERLADEN

im Kloster Eberbach

Geöffnet täglich 10–18 Uhr
www.kloster-eberbach.de
 Service-Tel. 06723 6046-0

HESSISCHE STAATSWEINGÜTER GMBH
 KLOSTER EBERBACH

Danke!

Unseren Sponsoren für die treue Unterstützung



Den fleißigen Aktiven im Hinter- und Vordergrund



D & M Rheingauer Füße

Ihr mobiles professionelles Team

Termine nach telefonischer Vereinbarung

06123/899755 0170/8603572
Fax 06123/899756
65343 Eltville

Überlassen Sie Ihre

Sicherheit zu Hause nicht dem Zufall!

Wir sind die Experten

für Sicherheit rund um Haus und Hof!

Lassen Sie sich **kostenlos beraten!**

Rufen Sie an:
06123-2482



Andreas Bihrer

Wir kommen zu
Ihnen nach Hause!



Tradition seit 1834

Fachmarkt Bihrer
Rheingauer Straße 10
65343 Eltville

**Besuchen Sie unsere Ausstellung der
Sicherheitstechnik in unserem Fachmarkt!**



Sehenswert

Feine Brillen & Kontaktlinsen

Holger Klärner

Staatlich anerkannter

Augenoptiker

Augenoptikermeister

Schmittstraße 3

65343 Eltville

Telefon/Fax

0 61 23/90 28 99



nine®



Über
30 Jahre

Auto Sonnendecker GmbH

- Kfz-Meisterbetrieb -

Erbacherstr.2 * 65343 Eltville * Tel/Fax : 06123 - 2483 / 1041

e-Mail : autohaus-sonnendecker@t-online.de



- ~ Aral - SB Tankstelle
- ~ Reparaturen aller Fabrikate
- ~ Unfall-Instandsetzung
- ~ HU-Dekra Prüfstützpunkt
- ~ anerkannte AU-Prüfstelle
- ~ Autoglas-Service
- ~ Reifendienst



!! ACHTUNG !! Bei uns Motorrad-AU möglich !

Offen für Spaß -

***und bereit zu
konstruktivem Handeln !***

FDP

Die Liberalen

Wir wünschen Ihnen viel Spaß -
nicht nur während der närrischen Tage !

❖ **Offen für jede Anregung**

Tel. 0 61 23 / 75 123

**Unseren Gästen viel Spaß
in der Kampagne 2014**



**Auf Wiedersehen in
2015**



Freienbornstr.
65343Eltville

Fon 06123 / 2369
Fax 06123 / 601481

**Grad jeder Anlaß werd zum Fest,
ob Faßnacht, Sekt- un Straßefest.
Koppeskerb, mit Rummelplatz voll Kinner
en Grund zum Feiern find't sich immer.**

**Der Mensch lebt nich vom Brot allein
es derf ach en Brätwörstche sein.
Es gibt ach annern Sache, tut nur gucke
getroffe werd sich stets beim Mucke.**

**Zusamme laßt uns des Glas erheben.
Ob Glühwein, Sekt oder Saft der Reben
Pils vom Fass un Traubesaft
ersetzt bei uns die Straußwertschaft.**

www.festbewirtung-mucke.de

Herausgeber:

Eltviller Carneval Verein e. V.
Wörthstr. 27
65343 Eltville am Rhein

Telefon (0 61 23) 60 59-20

Fax (0 6123) 6059-10

vorstand@eltviller-carneval-verein.de

<http://www.eltviller-carneval-verein.de>

Layout und Redaktion:

Markus Wahl

Email Redaktion und Anzeigenannahme:

print-web@eltviller-carneval-verein.de

Druck:

Onlineprinters GmbH
91413 Neustadt a. d. Aisch

Auflage:

1.000 Stück

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis

Markus Tischler

Zahnarzt für allgemeine Zahnheilkunde



*...wir lieben
Zähne*

Kerstin Tischler

Zahnärztin für Kinder- und Jugendzahnheilkunde

Schwalbacherstr.50b ■ 65343 Eltville ■ zahnarzt-eltville.de

Telefonische Erreichbarkeit von 9 - 12 + ab 15 Uhr

Früh- und Spätermine 7-19 Uhr möglich **Tel.: 06123-5197**

Normale Brillengläser

i-Scripton® Brillengläser

Erleben Sie den ZEISS Best-Vision- Effect live!

**Vereinbaren Sie
jetzt einen Termin**

Erleben Sie die revolutionäre
ZEISS Brillenglas-Technologie i-Scripton®.
Für brillantere Farben, höhere Kontraste
und optimiertes Sehen
- auch nachts und in der Dämmerung.



Augenoptikermeister
Spezialist für Kontaktlinsen
Schmittstraße 4
65343 Elvile am Rhein
Telefon 06123 - 54 47
info@augenoptik-werner.de



OPTIK WERNER

RÜCKENSCHMERZEN?

fle.xx HILFT!

Die Vorteile:

- ✓ fle.xx wirkt Schmerzen entgegen
- ✓ fle.xx kräftigt und beseitigt Verspannungen
- ✓ fle.xx richtet Sie wieder auf und macht Sie beweglich
- ✓ fle.xx optimiert den Lymphfluss



Testen Sie jetzt unser
Intensivprogramm
und vereinbaren Sie
ein Personal Training im
neuen fle.xx Zirkel!



Tel. 06123 61818
www.newlife-eltville.de